

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Lia Rumantscha** La Rumantschia ha üna nouva spüerta chi's nomna «Scriver litterar». Organisà vain quist cuors dalla Lia Rumantscha. Il cuors ha cumanzà in schner da quist on in quatter moduls. **Pagina 11**



**Essbare Wildpflanzen** Der Zurückgekrümmte Fuchsschwanz bringt Farbe in die Landschaft und Abwechslung auf den Teller – von jungen Blättern im Salat bis zu Mehl und Samen für Fladenbrot. **Seite 20**

## Das lange Warten auf einen Pflegeplatz

**15 Betagte, die im Oberengadin keinen Platz in einem der beiden Alterszentren finden. Fünf, die zu Hause auf einen Platz warten: Das ist zurzeit die traurige Realität. Auch wenn es genügend Betten hätte.**

RETO STIFEL

Im vergangenen Sommer wurde der Neubau des Alterszentrums Promulins in Samedan feierlich eingeweiht. Nur wenige Monate später erfolgte die Eröffnung des Alterszentrums Du Lac in St. Moritz. Insgesamt 120 Pflegebetten werden fortan im Oberengadin angeboten.

Bei beiden Eröffnungsfeiern wurde ein Thema angesprochen, das den Verantwortlichen Sorgen bereitete: der schweizweite Mangel an Pflegefachkräften. Jetzt, ein Jahr später, zeigt sich, dass diese Sorgen nicht unberechtigt waren: Nicht alle Betagten aus dem Tal, die auf einen Platz in einem der Alterszentren angewiesen wären, finden diesen. Nicht, weil es zu wenig Betten hätte. Vielmehr können diese Betten nicht betrieben werden – weil das Fachpersonal fehlt.

Über den Richtstellenplan, der zeigt, wie viele Bewohnende mit welchem Pflegegrad im Heim sind, werden die benötigten Pflegefachkräfte errechnet. Fehlt das Personal, dürfen die Betten nach Vorgaben des Kantons aus Sicherheitsgründen nicht belegt werden.

Das wiederum hat Folgen für die Personen, die auf einen Platz in einem der



Nur 36 von maximal 60 möglichen Betten werden zurzeit im Alterszentrum Du Lac betrieben. Das liegt nicht an der Nachfrage, sondern vielmehr an den fehlenden Fachkräften.

Foto: Fadrina Hofmann

Pflegezentren warten: 15 Personen aus dem Oberengadin, die aktuell in anderen Alterszentren wohnen, hoffen auf einen Platz in St. Moritz oder Samedan. Zusätzlich leben fünf Personen zu Hause, wären aber dringend auf einen Pflegeplatz angewiesen. Dass diese Situa-

tion für die Betroffenen und die Angehörigen belastend ist, ist den Verantwortlichen bewusst. Sie suchen nach Lösungen, doch die Personalrekrutierung gestaltet sich schwierig. Die periphere Lage, die hohen Lebenshaltungskosten und der fehlende

Wohnraum sind nur einige der Faktoren, die das Problem bei der Suche nach genügend Fachpersonen verschärfen.

Etwas anders sieht die Situation in den anderen Regionen Südbündens aus. **Seite 3**

## Schule und Bildung mit KI

**Die integrierte Beilage «Schule und Bildung» der EP/PL thematisiert in diesem Jahr die Digitalisierung und Nutzung von künstlicher Intelligenz in Schulen und Ausbildung.**

NICOLÒ BASS

Seit der Einführung des Lehrplans 21 in Graubünden erhalten Schülerinnen und Schüler Unterricht im Fach Medien und Informatik. Die Schulen und die Lehrpersonen werden dafür sensibilisiert, Medien im Unterricht mit einem bestimmten Zweck einzusetzen. Herausfordernd ist dabei, für Kinder und Jugendliche eine Balance in der Nutzung digitaler Medien zu finden. Die PISA-Studie 2022 stellt bei 15-jährigen Jugendlichen eine hohe Selbstwirksamkeitserwartung beim Umgang mit digitalen Medien fest. Diese können aber auch zu einer Überforderung führen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen digitalem Lernen und zunehmenden Fällen von Stress, Überforderung und Angst? Und wie wirkt sich die ständige Erreichbarkeit oder Bildschirmzeit auf Konzentration und Lernverhalten aus? In der heutigen Beilage «Schule und Bildung» beantwortet Curdin Albin, akademischer Mitarbeiter beim Amt für Volksschule und Sport, diese Fragen. Er ist verantwortlich für Projekte im Bereich Digitalisierung. Ausserdem wird in der Beilage die Nutzung und der Umgang von künstlicher Intelligenz in der Schule und in der Ausbildung thematisiert. **Seiten 12–15**

## Beratungen sind so gefragt wie nie

**Altersarbeit** Pro Senectute Südbünden verzeichnet eine steigende Nachfrage an Beratungen und Serviceleistungen. Von 2003 bis 2023 stiegen die Klientenzahlen im Bereich Beratung von 70 auf über 300 Fälle pro Jahr. Mit zusätzlichen Mandaten konnte Pro Senectute von 100 Stellenprozenten auf 225 Stellenprozente aufstocken. Bei der Betreuung und den Services sogar von null auf rund 350 Stellenprozente. Jetzt gibt es eine neue Beratungsstelle in der Val Müstair. (fh)

**Seite 5**

## Inn Hub La Punt nimmt Form an

**La Punt** Seit Juli nehmen in La Punt die ersten Bauwerke für den Inn Hub Form an – ein Innovationscampus, der bis Ende 2028 eröffnet werden soll. Bei einer Präsentation letzte Woche lag der Fokus auf dem Holzbau sowie der Rolle des Arbeitstourismus für die Region. Die Initianten betonen, dass das Engadin nicht nur Rückzugsort, sondern auch Raum für Innovation und Begegnung werden solle. Geplant sind Räume für Konferenzen, Co-Working, Hotel- und Wohnmöglichkeiten, ergänzt durch Sport- und Gastronomieangebote. Entworfen vom Architekten Norman Foster, setzt der Inn Hub auf rund 2400 Fichten aus regionalen Wäldern, die lokal verarbeitet werden. Damit soll Nachhaltigkeit gelebt und die regionale Wertschöpfung gestärkt werden. (sm)

**Seite 7**

## Restar flexibel pro la lingua rumantscha

**Digitalisaziun** Cul plan d'instrucziun 21 vegnan las scoulas grischunas rumantschas e tudais-chas confruntadas eir culla digitalisaziun. Uschè vain finjà in scoula primara instruida la cum-petenza digitala i'l rom medias ed informatica. E vieplü sarà eir l'intelligenza artificiala ün tema in scoula. Uschè daja bainschi mezs d'instrucziun chi tematiseschon quist tema, però quels sun avantman be in lingua tudais-cha. Il svilup digital es enorm, ils mezs rumantschs zoppaintan davopro. Quai ha muossà eir üna visita illa sesavla classa da la scoula rumantscha da Scuol. La magistra Natalia à Porta es dependenta dal material da scoula in lingua tudais-cha per instruir la classa in rumantsch. Da restar flexibel es perquai la devisa eir pro'l tema digitalisaziun in scoulas rumantschas. (nba) **Pagina 10**

## Eine Engadinerin an der «Berufs-Olympiade»



Naibi Duttweiler (rechts) an den Euro Skills. **Seite 5**

Foto: Michael Zanghellini





**St. Moritz**

### Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Hotel Eden St. Moritz AG  
Alexander Bushaev  
v.d. CBRE (Zürich) AG  
Bärengasse 29  
8001 Zürich

**Projektverfasser/in**  
Itten+Brechbühl AG  
Nordring 4a  
3013 Bern

**Bauprojekt**  
Umbau Hotel Eden und Abbruch und Neubau Hotel Languard mit Wohnungen i.S.v Art. 8 Abs. 1 ZWG

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung  
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**  
Via Veglia 10, 12, 14

**Parzellen Nr.**  
34, 33

**Nutzungszone**  
Innere Dorfzone

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 2. Oktober 2025 bis und mit 22. Oktober 2025 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

St. Moritz, 26. September 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18'000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

---

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postalandina@engadinerpost.ch](mailto:postalandina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

---

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

---

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Sina Margadent (sm)  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortliche: Sina Margadant (sm)  
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem), Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (eko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok), Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes), Lorenzo Tuena (lt).

---

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

---

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

---

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 30.-, 6 Mte. 146.-, 12 Mte. 263.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 42.-, 6 Mte. 221.-, 12 Mte. 443.-



**La Punt Chamues-ch**

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich der Teilrevision der Nutzungsplanung «Revitalisierung Inn» der Gemeinde La Punt Chamues-ch statt. Gleichzeitig erfolgt die öffentliche Auflage der im Planungsperimeter betroffenen Biotope von nationaler Bedeutung gemäss Bundesinventar.

**Gegenstand:**  
Teilrevision Nutzungsplanung «Revitalisierung Inn»

**Auflageakten:**

- Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn)
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn)
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn – Mountainbike)

**Grundlagen:**

- Planungsbericht Revitalisierung Inn mit Beilagen
- Verfahrens- und Prozessplan (Gesamtprojekt, inkl. alle Teilprojekte)
- Infoplan 1:2'000 Gesamtprojekt Revitalisierung Inn (Massnahmenübersicht)
- Synthese-Bericht Bau- und Auflageprojekt Revitalisierung Inn inkl. Teilprojekte (u.a. Wasserbauprojekt Revitalisierung Inn mit Rodung und UVB, Umlegungsprojekt Eisenbahntrassee RhB, Kantonsstrassenprojekt, Versetzen Hochspannungsmast, Melioration/Landumlegung)
- Infoplan 1:5'000 Gesamtübersicht Bauphasen
- Infoplan 1:5'000 Funktionen Materialisierung Wegnetz
- Infoplan 1:2'000 revidierter Zonenplan, GGP und GEP integriert in rechtskräftigen Stand

**Auflagefrist:**  
30 Tage (ab 2. Oktober 2025 bis 3. November 2025).

**Auflageort / -zeit:**


- Gemeindekanzlei La Punt Chamues-ch, während den Öffnungszeiten
- auf der Website der Gemeinde ([www.gemeinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen](http://www.gemeinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen))

**Vorschläge und Einwendungen:**  
Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

**Besonderheiten Bundesinventare, Abgrenzung Biotope von nationaler Bedeutung (Anhörung):**  
In Bezug auf die Biotope von nationaler Bedeutung ist zu beachten, dass mit den Festlegungen der Schutzzonen die genaue Abgrenzung der Objekte gemäss Art. 3 bis 5 der Biotopschutzverordnung des Bundes erfolgt. Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann beim Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) eine Sachverhaltsüberprüfung zur Abgrenzung beantragen und eine förmliche Feststellungsverfügung verlangen. Allfällige Beweise, wie Vegetationskartierungen, Fachgutachten oder dergleichen sind beizulegen. Die vorliegende Mitwirkungsaufgabe gilt als Anhörung im Sinne der betreffenden Schutzverordnungen des Bundes.

**Rodungsgesuch / Umweltverträglichkeitsbericht UVB (Information)**  
Das Rodungsgesuch und der Umweltverträglichkeitsbericht zum Revitalisierungsprojekt bilden Bestandteil des wasserbaulichen Auflageprojekts Revitalisierung Inn und bilden nicht Bestandteil der Nutzungsplanung. Die Projekte sind koordiniert, die ordentlichen Auflagen des Rodungsgesuches sowie des Umweltverträglichkeitsberichts finden zu einem späteren Zeitpunkt mit der Auflage zum Gesamtprojekt statt.

**GEMEINDEVORSTAND LA PUNT CHAMUES-CH**  
Der Präsident, Peter Tomaschett  
Der Gemeindeschreiber, Urs Niederegger  
7522 La Punt Chamues-ch, 2. Oktober 2025



**La Punt Chamues-ch**

Applichand l'artichel 13 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) ho l'ò l'exposiziun da cooperaziun publica concernent la revisiun parziela da la planisaziun d'utilisaziun «Revitalisaziun En» da la vschinauncha da La Punt Chamues-ch. A listess mumaint ho l'ò l'exposiziun publica dals biotops d'importanza naziunela tenor l'inventar federel chi sun pertuchos i'l perimeter da planisaziun.

**Fatschenda:**  
revisiun parziela da la planisaziun d'utilisaziun «Revitalisaziun En»

**Actas d'exposiziun:**  
- plaun da zonas e plaun generel da furnaziun 1:2'000 (Revitalisaziun En)  
- plaun generel d'avertüra 1:2'000 (Revitalisaziun En)  
- plaun generel d'avertüra 1:2'000 (Revitalisaziun En – Mountainbike)

**Basa:**  
- rapport da planisaziun «Revitalisaziun En» cun agiuntas  
- plaun da procedura e da process (proget cumplet, incl. tuot ils progets parziels)  
- plaun d'infurmaziun 1:2'000 proget cumplet «Revitalisaziun En» (survista da las imsüras)  
- rapport da sintesa proget da fabrica e d'exposiziun «Revitalisaziun En» incl. progets parziels( t.o. proget correcziun dal cuors d'ova «Revitalisaziun En» cun runcheda e rapport ecologic, proget dal spustamaint dal trassè da la Viafier retica, proget da la via chantunela, spustamaint alber d'ota tensiun, ameglioraziun/regruppamaint da terrain)  
- plaun d'infurmaziun 1:5'000 survista generela da las fasas da fabrica  
- plaun d'infurmaziun 1:5'000 funcziuns materialisaziun rait da vias plaun d'infurmaziun 1:2'000 plaun da zonas revais, plaun generel da furnaziun e plaun generel d'avertüra integros i'l stedi leghelmaing valabel

**Temp d'exposiziun:**  
30 dis (a partir dals 2 october 2025 fin als 3 november 2025)

**Lò d'exposiziun / uras:**  
- chanzlia cumünela da La Punt Chamues-ch, düraunt las uras d'avertüra  
- sülla pagina web da la vschinauncha ([www.ge-meinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen](http://www.ge-meinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen))

**Propostas ed objecziuns:**  
Düraunt il temp d'exposiziun po minchün inoltrer propostas ed objecziuns in scrit a la suprastanza cumünela.

**Particulariteds inventaris federels, determinaziun biotops d'importanza naziunela (consultaziun):**  
In connex culs biotops d'importanza naziunela es da resguarder cha culla definiziun da las zonas da protecziun succeda la determinaziun precisa dals objects tenor ils art. 3 fin 5 da l'ordinaziun federela davart la protecziun da biotops. Chi chi ho ün interess degn da protecziun suos-cha dumander üna controlla dals fats davart la determinaziun e pretender üna decisiun da constataziun formela tar l'Uffizi per la natüra e l'ambiaint dal Grischun (UNA). Eventuelas cumpruvas scu cartaziuns da vegetaziun, expertisas u similas chosas stöglian gnir agiuntas. L'exposiziun da cooperaziun preschainta vela scu consultaziun i'l sen da las ordinaziuns da protecziun federelas concernentas.

**Dumanda da runcher / rapport ecologic (infurmaziun):**  
La dumanda da runcher e'l rapport ecologic davart il proget da revitalisaziun sun part dal proget d'exposiziun correcziun dal cuors d'ova «Revitalisaziun En» e nu sun part da la planisaziun d'utilisaziun. Ils progets sun coordinos, las exposiziuns ordinarias da la dumanda da runcher scu eir dal rapport ecologic haun lö pü tard cull'exposiziun dal proget cumplet.

**LA SUPRATANZA CUMÜNELA DA LA PUNT CHAMUES-CH**  
Il president Peter Tomaschett  
Il chanzlist Urs Niederegger  
7522 La Punt Chamues-ch, ils 2 october 2025



**Samedan**

### Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**  
Stefano Valente  
Crappun 10  
7503 Samedan

**Bauprojekt**  
Einbau zusätzliche Wohneinheit, Überbauung Bellevue (nachträgliches Baugesuch)  
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Strasse**  
Crappun 10

**Parzelle Nr.**  
148 (STWE Nrn. S52`096 / S52`097)

**Nutzungszone**  
Kern- und Ortsbildschutzzone, Quartierplan Bellevue

**Auflagefrist**  
vom 03. Oktober 2025 bis 22. Oktober 2025

**Einsprachen**  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:  
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 30. September 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt



**Samedan**

Strassensperrungen im Gebiet Crusch und San Bastiaun

**Strassensperrung im Gebiet Crusch**  
für jeglichen motorisierten Verkehr infolge Hang- und Felssicherung (Höhe Liegenschaft Crusch 10)

- ab Montag, 13. Oktober 2025 bis Freitag, 31. Oktober 2025

**Strassensperrung im Gebiet San Bastiaun**  
für jeglichen motorisierten Verkehr infolge Hausanschluss Wasser und Strom (Höhe Liegenschaft San Bastiaun 3)

- ab Montag, 20. Oktober 2025 bis Freitag, 31. Oktober 2025

Entsprechende provisorische Umleitungen und Verkehrsführungen werden signalisiert.  
Der Fussgängerdurchgang sowie der Zugang zu den entsprechenden Liegenschaften bleibt stets gewährleistet.  
Es ist jedoch mit Behinderungen zu rechnen.

Samedan, 26. September 2025  
Gemeindeverwaltung Samedan



**Samedan**

### Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publisheda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica**  
Stefano Valente  
Crappun 10  
7503 Samedan

**Proget da fabrica**  
Integraziun d'üna united d'abiter, surfabricaziun Bellevue (dumanda da fabrica posteriura)  
Dumanda per permiss supplementer cun oblig da coordinaziun  
- H2: permiss per la protecziun cunter incendis

**Via**  
Crappun 10

**Nr. da parcella**  
148 (PEC Nrs. S52`096 / S52`097)

**Zona d'utilisaziun**  
Zona da minz e zona da protecziun dal putret da la vschinauncha, plaun da quartier Bellevue

**Temp d'exposiziun**  
dals 3 october 2025 als 22 october 2025

**Recuors**  
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il temp d'exposiziun a la seguainta adressa:  
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 30 settember 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica

**Serredas da via süls territoris Crusch e San Bastiaun**

**Serreda da via sül territori Crusch**  
per tuot il trafic motoriso causa sgüreda da costa e grip  
(otezza stabel Crusch 10)

- a partir da lündeschdi, ils 13 october 2025 fin venderdi, ils 31 october 2025

**Serreda da via sül territori San Bastiaun**  
per tuot il trafic motoriso causa attach a las lingias d'ova e d'electricited  
(otezza stabel San Bastiaun 3)

- a partir da lündeschdi, ils 20 october 2025 fin venderdi, ils 31 october 2025

Ils sviamaints provisorics correspundents vegnan signalisos.  
Per peduns es l'access a las chesas adüna pussibel.  
Ad es però da fer quint cun impedimaints

Samedan, ils 26 settember 2025  
L'administraziun cumünela da Samedan

### Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 9

## Tannobau AG unter neuer Führung

**Sils/Zuoz** Die beiden Engadiner Bauunternehmen Tannobau AG und Rocca + Hotz AG gehen zusammen. Laut Medienmitteilung geht Ende 2027 ein mehrjähriger Prozess zu Ende, während dem die Rocca + Hotz AG sämtliche Aktien der Tannobau AG erwirbt. Der Übernahmeprozess hatte bereits 2019 begonnen, um die Zukunft der Tannobau AG nach der Pensionierung der Firmengründer Michael Tanno und Margit Reiter zu sichern. Die Tannobau AG wird nach der Übernahme als selbstständige Bauunternehmung bestehen bleiben. «Mit dem Verkauf unserer Aktien an Rocca + Hotz kann die Zukunft der Tannobau AG gesichert werden», freuen sich die Firmengründer Michael Tanno und Margit Reiter. «Unsere leitenden Mit-

arbeiter stehen hinter dieser Lösung. Die Betreuung der Bauprojekte unserer Kunden ist dadurch sichergestellt.» Michael Tanno selbst wird sich Anfang 2028 aus dem Tagesgeschäft zurückziehen und in den darauffolgenden Jahren im Bereich technische Leitung und Beratung tätig sein sowie Aufgaben im Verwaltungsrat der Rocca + Hotz AG wahrnehmen. «Unsere beiden Unternehmen arbeiten seit 2008 zusammen, und so entstand die Idee einer kontinuierlichen Übernahme, die wir Ende 2027 abschliessen können», sagt Gian Marco Hotz, Inhaber und Geschäftsführer der Rocca + Hotz AG. Tannobau werde eine eigenständige Unternehmung bleiben. Sie baue auf ihrem eigenen Kundenstamm und ihren bewährten Mitarbeitenden auf. (Einges.)

# SGO: Nachfrage nach Pflegebetten vorhanden, Personal fehlt

**120 Betten stehen in den beiden Oberengadiner Alterszentren zur Verfügung. Viele sind leer. Warum? An der Nachfrage liegt es nicht. Aber am fehlenden Personal.**

RETO STIFEL

In einem kürzlich in dieser Zeitung erschienenen Leserbrief wurde der Fall einer über 90-jährigen einheimischen Frau geschildert, die weder im Alterszentrum Promulins noch im erst vor knapp einem Jahr eröffneten Du Lac in St.Moritz einen Platz gefunden hat und wohl oder übel nach Savognin ausweichen musste. Dass das kein Einzelfall ist, bestätigt Marco Oesch, Leiter Alterszentren, Spitex & Beratungsstelle a.i. bei der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO). 15 Personen aus dem Oberengadin, die aktuell in anderen Alterszentren wohnen, warten auf einen Platz in St.Moritz oder Samedan. Zusätzlich leben fünf Personen zu Hause, wären aber dringend auf einen Pflegeplatz angewiesen.

**Gesetzliche Vorgaben**

Marco Oesch ist sich bewusst, dass das für die betroffenen Personen eine schwierige Situation ist und es selbstverständlich das Ziel der SGO sei, dass alle Einheimischen ihren Lebensabend in ihrer Heimat verbringen können. Doch die Sicherheit geht vor, und die behördlichen Vorgaben sind klar: Der Richtstellenplan, der von den Heimen jeden Monat ausgefüllt werden muss, zeigt, wie viele Bewohnende mit



Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) kämpft in ihren beiden Pflegezentren mit Personalsorgen. Wegen zu wenigen Fachkräften kann nur ein Teil der insgesamt 120 Betten betrieben werden. Foto: www.shutterstock.com/David Gyung

welchem Pflegegrad (BESA-Stufe) im Heim sind. Diese Zahl wiederum gibt vor, wie viele Pflegefachkräfte es braucht.

Wie aber präsentiert sich die aktuelle Situation im Oberengadin? Die SGO hat gemäss der kantonalen Pflegeheimliste die Bewilligung, in den Alterszentren Du Lac und Promulins je 60 Plätze zu betreiben. Im Alterszentrum Du Lac in St.Moritz ist zurzeit ein Stockwerk nicht in Betrieb. Damit stehen nur 36 Betten zur Verfügung. 28 sind belegt, was 78 Prozent der betriebenen Betten ausmacht. Schaut man auf die Totalbetten, also die 60, liegt die Auslastung bei lediglich 46,6 Prozent – «ein sehr tiefer Wert», sagt Oesch. In Promulins sind 46 der 60 vorhandenen Betten belegt, also 77 Prozent. Die aktuelle Auslastung hat jedoch nichts mit der Nachfrage zu

tun: Gemäss Oesch könnten aufgrund der Nachfrage in beiden Alterszentren Belegungen von 90 bis 100 Prozent erreicht werden. In Graubünden liegt die durchschnittliche Auslastung aller Heime bei 93 Prozent. «Das würden wir problemlos erreichen», sagt Oesch.

**Fehlende Pflegefachkräfte ...**

Den Hauptgrund, dass die Betten trotzdem nicht belegt werden können, sieht Oesch im fehlenden Personal. Nicht nur im Oberengadin – auch andere Heime in Graubünden könnten nicht alle Betten betreiben und seien gezwungen, Stationen zu schliessen.

Schweizweit fehlen in den Heimen rund 9000 Pflegefachkräfte. Diese zu finden, sei für keine Institution einfach. Im Oberengadin kämen jedoch die periphere Lage, die hohen Lebenshaltungskosten und der fehlende

Wohnraum erschwerend hinzu. Zusätzlich belasten die angespannte Finanzlage und die ungewisse Zukunft der SGO.

Diese Faktoren führen dazu, dass die SGO auf temporäre Arbeitskräfte angewiesen ist, die mittlerweile gut 25 Prozent des Pflegepersonals ausmachen. Das belastet nicht nur die Betriebsrechnung, sondern vor allem auch das Arbeitsklima und führe zu ineffizienten Abläufen. «Im Interesse der Pflegequalität brauchen wir deshalb zusätzliche Festangestellte, um die Pflegeteams nachhaltig zu stärken», so Oesch.

**...auch wegen fehlenden Wohnraums**

Dass der fehlende bezahlbare Wohnraum im Oberengadin ganz massgeblich zur schwierigen Personalsituation beiträgt, ist unbestritten. Die SGO verfügt über 36 Wohnungen, 77 Studios

und 78 Zimmer – total also 180 Übernachtungsmöglichkeiten. Auf den ersten Blick eine stattliche Zahl – doch das täuscht. Der Bedarf ist gross, die Auslastung beträgt 95 Prozent, die nicht belegten Betten dienen als Reserve, etwa wenn Strassen wegen Lawinengefahr geschlossen sind und Mitarbeitende nicht nach Hause können.

Obwohl im Alterszentrum Du Lac im Moment ein ganzer Stock leer steht, können diese Zimmer nicht einfach an Mitarbeitende vermietet werden. Nicht erlaubt ist, dass auf einem Stock gewisse Zimmer von Bewohnerinnen und Bewohnern und andere von Mitarbeitenden genutzt werden. «Dank dem Entgegenkommen der Gemeinden Sils, Silvaplana und St.Moritz dürfen wir seit der Eröffnung im dritten Stock zwölf von 24 Zimmern für das Personal nutzen», sagt Oesch.

## Andere Situation im Unterengadin, Bergell und Val Müstair

**Im Oberengadin fehlen aufgrund von Personalmangel Pflegeplätze. In anderen Regionen ist die Situation deutlich entspannter. Im Unterengadin wie auch im Bergell und in der Val Müstair stehen genügend Betten zur Verfügung. Personallengpässe sind bisher kaum ein Thema.**

RETO STIFEL

Die Situation bei den Pflegebetten im Oberengadin ist prekär (siehe Artikel auf dieser Seite). Wie aber präsentiert sich die Lage in anderen Regionen Südbündens? Gemäss Rebekka Hansmann-Zehnder, Direktorin Pflege und Betreuung beim Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB), werden an den vier Standorten insgesamt 95 Betten betrieben: in der Pflegegruppe Zernez neun, in der Pflegegruppe Samnaun sechs, im Pflegeheim am Spital 15 und in der Chasa Puntota Scuol 65. Die Bettenbelegung schwankt zwischen 93 und 96 Prozent. «Aktuell sind es 96 Prozent, was mit einer Restreserve für Pflegenotfälle eine optimale Auslastung bedeutet», sagt Hansmann-Zehnder.

**Unterengadin: Genügend Personal**

In den vergangenen mindestens fünf Jahren sei nie jemand ausserhalb des Unterengadins untergebracht worden. «Zwar ist nicht immer sofort ein Bett im gewünschten Betrieb beziehungsweise Dorf vorhanden, aber wir konnten unseren einheimischen Bewohnenden in der Vergangenheit immer ein Bett in unserer Region anbieten», betont sie. Die vorübergehend fehlende Kapazität liege nicht am fehlenden Personal, sondern



In der Chasa Puntota in Scuol können 65 Betten angeboten werden. An allen vier Standorten im Unterengadin sind es 95 Betten. Die Auslastung liegt zurzeit bei 96 Prozent. Foto: Fadrina Hofmann

an der Grösse der Pflegegruppen. «Personal konnten wir in den vergangenen Jahren immer genügend rekrutieren», so die Verantwortliche – zu einem grossen Teil aus dem Südtirol, zu einem kleineren Teil aus dem Tirol. Aber auch Quereinsteigerinnen aus dem Tal würden im CSEB arbeiten.

Das CSEB investiert seit Jahren in die Ausbildung von bestehenden Mitarbeitenden und Quereinsteigenden. Die vor drei Jahren gestartete Ausbildungs-offensive trägt offenbar Früchte: 2025 haben 16 Personen eine Ausbildung als Fachangestellte Gesundheit abgeschlossen und fünf Mitarbeitende ein Pflegestudium an der Höheren Fachschule begonnen. «Die Rekrutierung und Weiterbildung von Mitarbeitenden sei das eine, sie zu halten aber ebenso wichtig», be-

tont sie. Dabei spielten die Vorgesetzten eine sehr wichtige Rolle; entsprechend investiere man in die Ausbildung und Entwicklung der Führungspersonen, was sich letztlich in einer tiefen Krankheitsrate und Fluktuation niederschläge. In den Langzeitbetrieben lag die Fluktuation im vergangenen Jahr bei rund zehn Prozent und damit 15 Prozent unter dem Benchmark der Pflegeheime im Kanton Graubünden.

**Bergell: Geografische Lage hilft**

Im Bergell stehen im Centro sanitario Bregaglia (CSB) bis zu 50 Pflegebetten (exklusive Akutspital) zur Verfügung, aktuell sind 41 Betten belegt. «Wir versuchen, die Belegung so zu gestalten, dass wir bei Bedarf jederzeit rasch und flexibel handeln können», sagt Maurizio Mi-

chael, Präsident der Verwaltungskommission. In den letzten Jahren sei das CSB durchschnittlich immer sehr gut ausgelastet gewesen. Wie in der Vergangenheit sei man offen, auch Leute aus dem Oberengadin aufzunehmen und zu betreuen.

«Mit dem Ausbau des ambulanten Bereichs werden wir ab Dezember 2025 auch über eine neue und moderne Küche im Eingangsbereich des Pflegeheims verfügen. Damit werden wir effizienter und können neue Angebote und Leistungen sowohl für die Bewohner als auch für die Besucher anbieten», ergänzt er. Personalmangel kennt das CSB gemäss Michael nicht. «Da hilft uns die geografische Lage des Bergells. Bis heute konnten wir immer genug und auch gut ausgebildetes Pflegepersonal rekrutie-

ren, zudem bilden wir auch selber Lernende aus.»

Das Thema Weiterbildung ist auch im Oberengadin aktuell. Gemäss Prisca Anand, Verwaltungsratspräsidentin der SGO, werden zum einen Aus- und Weiterbildungen in den Alterszentren selbst angeboten, teilweise werden diese extern besucht. Die vom Kanton vorgeschriebene Weiterbildungspflicht werde erfüllt; gemäss Anand ist es das Ziel, in Zukunft in diesem Bereich noch mehr zu machen. Zurzeit befinden sich über 20 Lernende in den verschiedensten Bereichen des Gesundheitswesens in Ausbildung. «Uns ist es ein grosses Anliegen, jungen Leuten aus dem Tal bei uns eine Lehre zu ermöglichen», sagt sie.

**Val Müstair: Volatile Belegung**

Das Center da sandà Val Müstair verfügt über 28 Heimplätze, aktuell sind 27 belegt. «Doch das ändert sich laufend. Dies hat mit Kurzeintritten zu tun, manche sind nur für ein paar Wochen da und gehen nachher wieder nach Hause. Damit liegt die Belegung recht volatil zwischen 24 und 27 Betten», sagt Direktorin Judith Fasser.

Sie betont die sehr gute Personalsituation, die es jederzeit erlaube, auch schwerkranke Menschen aufzunehmen. «Ein gewichtiger Vorteil dabei ist die Nähe zum Spital und somit ein 24-Stunden-ärztlicher-Dienst.» Sie ist überzeugt, dass es immer verschiedene Faktoren braucht, um genügend Personal zu finden. «Wir profitieren bestimmt von der Grenznähe wie alle angrenzenden Tal-schaften. Zudem haben wir viele lang-jährige Mitarbeitende», sagt sie. Auch die Berufsbildung wird gefördert. Aktuell wagen vier Pflegehelfende den Schritt zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit. Zudem bildet der Betrieb HF-Studierende aus, dies im Verbund mit dem Unterengadin.

# Wochen-Hits

30.9. – 6.10.2025



Duo-Pack

33%

**15.70**  
statt 23.45

**Optigal Pouletgeschnetzeltes**

Schweiz, 2 x 350 g,  
(100 g = 2.24)



30%

**Lauch**

(ohne Migros Bio) ganz und geschnitten,  
z.B. ganz, Schweiz, per kg, **3.46** statt 4.95



50%

**13.50**  
statt 27.–

**Don Pollo Poulet Nuggets**

tiefgekühlt,  
in Sonderpackung, 1.5 kg,  
(100 g = 0.90)



Duo-Pack

35%

**Lenor Weichspüler**

in Mehrfach- oder Sonderpackungen,  
z.B. Aprilfrisch, 2 x 1.239 Liter,  
**9.75** statt 15.–, (1 l = 3.93)



3er-Pack

33%



**Migros Bio Pasta gekühlt**

Fiori Ricotta Spinat oder Agnolotti all'arrabbiata,  
z.B. Fiori, 3 x 250 g, **9.90** statt 14.85, (100 g = 1.32)



50%

**Frey Branches**

Milk oder Dark, in Sonderpackung, 50 x 27 g,  
z.B. Milk, **12.75** statt 25.50, (100 g = 0.94)



Gültig von Do–So

**Wochenend Knaller**



30%

**2.75**  
statt 3.95

**Migros Bio Trauben weiss, kernlos**

Italien/Spanien,  
Schale, 500 g, (100 g = 0.55),  
gültig vom 2.10. bis 5.10.2025



Duo-Pack

33%

**5.95**  
statt 9.–

**Spécialité Suisse Krustenschinken**

Schweiz, 2 x 120 g,  
(100 g = 2.48), gültig vom  
2.10. bis 5.10.2025



30%

**Alle Kaffeebohnen 1 kg**

z.B. Boncampo Bohnen, **9.07** statt 12.95,  
(100 g = 0.91), gültig vom 2.10. bis 5.10.2025

**Solange Vorrat.**

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MERCI**  
100 Jahre Migros



Einfach online einkaufen  
[migros.ch](https://www.migros.ch)

# «Die neue Senioren-Generation holt sich Hilfe»

**Die Pro Senectute vermerkt eine stetige Zunahme an Beratungen. Die hohe Nachfrage erfordert neue Angebote und einen Ausbau des Teams. Othmar Lässer von der Pro Senectute Südbünden erklärt im Interview, wie sich die Altersarbeit in der Region entwickelt.**

FADRINA HOFMANN

**Engadiner Post:** Othmar Lässer, in der Altersarbeit gibt es eine steigende Nachfrage an Beratungen und Dienstleistungen. Von welchem Ausmass sprechen wir dabei?

Othmar Lässer: Von 2003 bis 2023 stiegen die Klientenzahlen im Bereich Beratung von 70 auf über 300 Fälle pro Jahr und wir konnten mit zusätzlichen Mandaten von 100 Stellenprozenten auf 225 Stellenprozente aufstocken. Bei der Betreuung und den Services sogar von null auf rund 350 Stellenprozente.

**Was sind die Gründe dafür?**

Die Nachfrage wächst mit der Bekanntheit. Pro Senectute hat vorher im Stillen gearbeitet. Wir haben in den letzten Jahren investiert, um als Institution in der Region bekannt zu werden. Heute sind wir sichtbarer, weil wir offensiver unsere Angebote publizieren. Der Hauptgrund für die grosse Nachfrage ist aber eine neue Generation an Seniorinnen und Senioren. Es ist eine Generation, die nicht mehr verschämt zuhause sitzt, wenn das Geld nicht reicht, sondern besser informiert ist und sich Hilfe holt, wenn das Geld knapp wird.

**Haben die demografischen Veränderungen eine Auswirkung auf die Entwicklung bei Pro Senectute, Stichwort Babyboomer?**

Schweizweit wird die typische demografische Entwicklung immer wieder zitiert, die eine Veränderung der Alterspyramide

mit sich bringt. Diese ist im Engadin aber nicht so ausgeprägt. Wir hatten schon immer einen sehr hohen Alterskoeffizient in den Südbündner Tälern. Was mit den Babyboomern ändert, ist das Selbstbewusstsein, das diese Generation mit sich bringt.

**Was sind die Hauptthemen, weswegen die Seniorinnen und Senioren Pro Senectute aufsuchen?**

Nach der Pensionierung nehmen die Finanzen ab. Wenn das Geld knapp wird, werden die Beratungsstellen aufgesucht. Wohnen ist im Engadin mit der Wohnungsnot im Tal auch ein grosses Thema. Wer kein Eigenheim hat, kommt schnell in Schwierigkeiten, wenn die Wohnung gekündigt wird. Im Unterengadin suchen uns auch Besitzerinnen und Besitzer von grossen Engadinerhäusern mit Elektrospeicherheizung auf, die enorme Heizkosten haben. Beim Heimeintritt kommen Fragen zu Unterstützungsleistungen auf. Auch lebenspraktische Fragen beantworten wir häufig.

**Inwiefern spielt die zunehmende Komplexität im Alltag bei der Altersarbeit von Pro Senectute eine Rolle?**

Sie spielt eine grosse Rolle. Ein Beispiel ist die Digitalisierung. Diesen Lebensbereich gab es früher nicht und er ist heute prägend. Ein Teil der älteren Menschen wird durch die Digitalisierung ausge-



Vor allem zum Thema Finanzen lassen sich Seniorinnen und Senioren beraten. Foto: Pro Senectute Graubünden

schlossen oder fühlt sich überfordert. Auch das Thema Integration in die Gesellschaft spielt eine wichtige Rolle, vor allem bei Seniorinnen und Senioren, die vielleicht nach Jahrzehnten an einem anderen Ort wieder ins Engadin zurückkehren. Viele Zweitheimische wollen sich ebenfalls in die Dorfgemeinschaft integrieren oder sich im Tal engagieren und wenden sich mit Anfragen an uns.

**Das sind ganz unterschiedliche Problemstellungen. Inwiefern musste Pro Senectute interne Veränderungen vornehmen, um all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden?**

Wir müssen immer auf veränderte Bedürfnisse reagieren. Als ich 2012 mit Projektarbeit anfang, gingen die Sozialberater zu den Menschen heim, um sie zu beraten. Im Laufe der Jahre mussten wir effizienter werden. Heute ist die Altersarbeit sehr viel differenzierter. 90 Prozent der Klienten kommen zu uns in die Beratungsstelle. Es gibt jetzt einen Betreuungsdienst, welcher die Sozialberater von administrativen Arbeiten entlastet. Wir haben zusätzlich einen Treuhanddienst aufgebaut. Aktuell entwickeln wir einen Vorsorgeservice, um auf die Ansprüche an die

Selbstbestimmung reagieren zu können.

**Also muss auch das Team laufend ausgebaut werden?**

Ja. Waren es 2002 noch 100 Stellenprozente, sind es heute knapp 600 Stellenprozente. Bei der Pro Senectute Südbünden sind alle Mitarbeitenden in Teilzeit angestellt. Viele haben kleine Pensen, weil wir finanziell eingeschränkt sind. Bei den Services bezahlen die Klientinnen und Klienten für die Dienstleistung. Somit sind diese selbsttragend. Die Beratungen sind für die Klienten gratis, weil sie vom Bund und vom Kanton subventioniert werden.

**Fachkräftemangel ist in aller Munde. Auch bei der Pro Senectute?**

Nein, denn wir bilden unsere Mitarbeitenden selber aus. Wir haben Quereinsteiger in der Sozialarbeit, die aus ganz anderen Branchen kamen. Diese haben wir berufsbegleitend studieren lassen. Bei den Sozialberaterinnen und Sozialberatern haben wir klare Vorgaben vom Bund, welche Ausbildung vorhanden sein muss. Seit 2014 arbeiten wir mit Fachhochschulen zusammen und stellen Praktikumsplätze zur Verfügung. Ein halbes Jahr dauert ein Praktikum. Seit 2019 bieten wir eine berufsbegleitende Ausbildung an. Diese Werkstudenten sind eine grosse Bereicherung für uns.

**Was zeichnet die Altersarbeit der Pro Senectute Südbünden aus?**

Die Vernetzung der Akteure. Als ich angefangen habe, hat es im Tal im Bereich Alter nur Pro Senectute gegeben. Dann kamen spezialisierte Angebote hinzu, zum Beispiel für Alzheimer, private Spinetex-Organisationen, Palliativ Graubünden, Beratungsstellen der SGO, Frondis und so weiter. Der Vorteil in Südbünden ist, dass man sich kennt. Wir sind vernetzt und sehen uns nicht gegenseitig als Konkurrenz. Wir wissen, wo unsere Kernkompetenzen sind, und arbeiten zusammen im Sinne der Klientinnen und Klienten.

## Neue Beratungsstelle in Valchava

Am Mittwoch ist die neue Beratungsstelle der Pro Senectute in Valchava eröffnet worden. Das Gesundheitsamt Graubünden motiviert alle Gesundheitsregionen, ein Case Management einzuführen. Diesen Auftrag hat die Gemeinde Val Müstair ernst genommen, aber anstatt eine eigene Beratungsstelle zu schaffen mit einem fast deckungsgleichen Profil, hat sie den Auftrag zum Betrieb der Case-Management-Beratungsstelle an Pro Senectute Graubünden delegiert. Die Pro Senectute hat ein Mandat zur Führung des Case Management kombiniert mit eigenen Beratungen, mit den Alzheimer-Beratungen und der lokalen Fokusgruppe «seniors Val Müstair». Die Seniors Val Müstair sind eine Art Seniorenbeirat und nehmen Anliegen aus der Bevölkerung auf, um die Lebensqualität für ältere Menschen im Tal zu verbessern.

Alle diese Anliegen sind in der neuen Beratungsstelle zusammengefasst – eine gelungene Kooperation zum Wohl der älteren Menschen. Insgesamt gibt es in Südbünden drei Beratungsstellen: in Samedan, in Susch (zieht nach Scuol um) und neu in Valchava. (fh)

Informationen: [valmuestair@gr.prosenectute.ch](mailto:valmuestair@gr.prosenectute.ch) / 081 300 35 50

# «Ich möchte mich langfristig in der Hotellerie etablieren»

**Kürzlich fanden in Herning in Dänemark die «Eurosports» statt, quasi die «Berufs-Olympiade» für junge Berufsleute. Mit dabei auch die Samednerin Naibi Duttweiler.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post:** Sie sind an den Eurosports in der Disziplin Hotelrezeption angetreten. Können Sie eine Aufgabe beschreiben, die Sie zu lösen hatten?

Naibi Duttweiler: Während der Eurosports musste ich unter anderem eine komplexe Situation im fiktiven Cashel Palace lösen: Eine Braut verlor ihren Ehering im Waschbecken, ihre Make-up-Artistin sagte kurzfristig ab und die Limousine zur Kirche hatte eine Panne. Meine Aufgabe war es, sie zu beruhigen und gleichzeitig alle Probleme effizient zu organisieren – vom Ersatz für das Make-up über ein alternatives Transportmittel bis zur Wiederbeschaffung des Rings – damit der Ablauf der Feier gesichert war.

Zudem führte ich einen Gruppen-Check-in für eine VIP-Reisegruppe durch. Dabei standen eine professionelle, persönliche Begrüssung sowie ein reibungsloser Ablauf aller Formalitäten im Vordergrund, um den hohen Erwartungen der Gäste gerecht zu werden.



Naibi Duttweiler hatte an den Eurosports in Dänemark verschiedene Aufgaben zu lösen. Foto: SwissSkills/Tatjana Schnalzer

**Gab es Aufgabenstellungen, die Sie überrascht haben, oder waren Sie aufgrund Ihrer Ausbildung gut auf die Eurosports vorbereitet?**

Es gab keine Aufgaben, die mich wirklich überrascht haben. Durch meine Ausbildung sowie meine nunmehr sechsjährige Erfahrung in der Branche konnte ich auf ein breites Fundament zurückgreifen und fühlte mich gut vorbereitet. Viele Situationen, die im Wettbewerb gestellt wurden, sind Teil des täglichen Berufsalltags an der Rezeption. Ehrlich gesagt, hatte ich sogar mit noch aussergewöhnlicheren oder verrückteren Problemen gerechnet, da man in der Realität oft mit sehr unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Daher konnte ich die Aufgaben mit Ruhe und Professionalität meistern.

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Abschneiden?**

Natürlich hätte ich mir eine Podestplatzierung gewünscht. Dennoch bin ich mit meinem Resultat sehr zufrieden, da ich im vergangenen Jahr wichtige Karriereschritte gemacht habe. Parallel zur Vorbereitung auf die Eurosports habe ich an der EHL Hotelfachschule Passugg studiert und gleichzeitig meine Position als Rooms Division Managerin ausgeübt. Beide Verantwortungen erforderten ein hohes Mass an Engagement und Professionalität, weshalb ich meine Rangierung als Erfolg und Bestätigung sehe. Sie zeigt, dass ich auch unter hoher Belastung Leistung erbringen kann, ohne dass etwas zu kurz kommt.

**Der Wettkampf war das eine, das ganze Drumherum das andere. Haben Sie davon überhaupt etwas mitbekommen oder waren Sie zu stark auf Ihren Einsatz fokussiert?**

Viel vom Rahmenprogramm habe ich tatsächlich nicht mitbekommen. Mein Skill gehörte zu den wenigen Disziplinen, bei denen wir von 8.30 bis 18.00 Uhr «eingezäunt» waren und den Wettbewerbsbereich nicht verlassen durften. Dadurch war der Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Disziplinen sehr eingeschränkt. Was mir jedoch besonders in Erinnerung geblieben ist, war die Eröffnungszereemonie. Der Einmarsch ins Stadion, Seite an Seite mit der Schweizer Delegation, war ein einmaliges Erlebnis. Für das eigene Land einzumarschieren, die Stimmung im Stadion zu spüren und diese besondere Atmosphäre mitzuerleben, war ein Moment von grosser Bedeutung und ein Highlight der gesamten Eurosports.

**An den Eurosports treffen sehr viele Leute aus den unterschiedlichsten Berufsgattungen aufeinander. Konnten Sie sich austauschen und Kontakte knüpfen, die Ihnen auch in Zukunft dienen?**

Ja, ich konnte tatsächlich wertvolle Kontakte knüpfen. Besonders hervorheben möchte ich die Freundschaften mit Nelly aus Schweden und Ida aus Dänemark. Nelly habe ich bereits während des Friendly Trainings in Weggis kennengelernt, und mit Ida durfte ich an den World Skills in Kroatien erstmals in Kon-

takt treten. Beide Begegnungen haben sich zu einer Freundschaft entwickelt, die über die Wettkämpfe hinausgeht. Es sind beeindruckende und inspirierende Frauen, mit denen mich nicht nur die gemeinsame Leidenschaft für den Beruf verbindet, sondern auch ein persönlicher Austausch, der mir sehr viel bedeutet und sicherlich auch in Zukunft wertvoll sein wird.

**Die Eurosports sind Geschichte. Welche nächsten beruflichen Herausforderungen warten auf Sie?**

Derzeit freue ich mich sehr, meine Aufgaben als Rooms Division Managerin wahrzunehmen. Ab Januar werde ich jedoch mein Pensum reduzieren, um mein Studium zur Diplom-Hotelier-Gastronom/Hoteliere-Gastronomin HF an der EHL Hotelfachschule Passugg erfolgreich abzuschliessen. Im Anschluss beginne ich den verkürzten Bachelor of Science in International Hospitality Management an der EHL Campus Lausanne, den ich in drei Semestern absolvieren kann. Danach möchte ich meine Karriere mit ersten internationalen Führungserfahrungen fortsetzen. Mein Ziel ist es, meine Managementkompetenzen weiter auszubauen und mich langfristig auf internationaler Ebene in der Hotellerie zu etablieren.

Das Interview wurde schriftlich geführt. Naibi Duttweiler ist aus Samedan. Sie ist gelernte Kauffrau Hotellerie Gastronomie und studiert zurzeit an der EHL Hotelfachschule Passugg.

# Aktion

Montag, 29.9. bis Samstag, 4.10.25

Zugunsten von  
Stiftung  
**THEODORA**

Mit Volg-Märkli Kinderlachen  
schenken vom 1. September  
bis 5. Oktober 2025

## Frische-Aktion Ab Mittwoch



**-25%**  
**2.55**  
statt 3.40



**-20%**  
**5.60**  
statt 7.-

Camille Bloch  
Schokolade  
div. Sorten, z.B.  
Ragusa classique,  
2 x 100 g



**-33%**  
**12.65**  
statt 18.95

Starbucks  
div. Sorten, z.B.  
Lungo House Blend,  
36 Kapseln



**-21%**  
**10.20**  
statt 12.95

Amour  
du Rhône  
Fendant  
AOC Valais  
Schweiz, 75 cl,  
2023  
(Jahrgangsänderung  
vorbehalten)



**-21%**  
**1.10**  
statt 1.40

Volg Bio Tee  
div. Sorten, z.B.  
Pfefferminztee,  
20 Beutel



**-20%**  
**5.65**  
statt 7.10

Dar-Vida  
div. Sorten, z.B.  
Paprika Snack,  
2 x 125 g



**-39%**  
**13.50**  
statt 22.20

Whiskas  
div. Sorten, z.B.  
1+ Geflügel Auswahl in Sauce,  
24 x 85 g



**-30%**  
**6.50**  
statt 9.30

Katzen-  
und Hundesnacks  
div. Sorten, z.B.  
Dreamies Huhn, 180 g



**-21%**  
**3.70**  
statt 4.70

Volg Kosmetiktücher  
Duo



**-25%**  
**7.85**  
statt 10.50

Emmi  
Raclette  
nature  
in Scheiben,  
400 g



**-28%**  
**3.50**  
statt 4.90

Lavata-Endivien  
Schweiz, Stück



**-26%**  
**3.20**  
statt 4.35

Conférence-Birnen  
IP-Suisse  
Schweiz, per kg



**-22%**  
**7.90**  
statt 10.20

Emmi  
Caffè Latte Double  
Zero  
4 x 2,3 dl



**-30%**  
**2.45**  
statt 3.55

Agri Natura  
Speckwürfel  
per 100 g



**-21%**  
**5.95**  
statt 7.60

Findus  
Crack-Sticks  
10 Stück



**-20%**  
**2.65**  
statt 3.35

Leisi Quick  
Kuchenteig  
div. Sorten, z.B.  
rund, 230 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<b>Wernli Biscuits</b> div. Sorten, z.B. Butterherzli, 3 x 100 g	<b>10.95</b> statt 13.80	<b>Hero Delicia</b> div. Sorten, z.B. Himbeeren, 290 g	<b>3.90</b> statt 4.60	<b>Chirat Kressi</b> div. Sorten, z.B. Kräuter, 2 x 1 l	<b>6.20</b> statt 7.40	<b>Sabo Öl</b> div. Sorten, z.B. Bonfrit, 1 l	<b>5.65</b> statt 6.65
<b>Rio Mare Thon</b> div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g	<b>10.95</b> statt 12.90	<b>Rivella</b> div. Sorten, z.B. rot, 0,5 l	<b>1.45</b> statt 1.75	<b>Pedigree</b> div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g	<b>1.95</b> statt 2.50	<b>Head &amp; Shoulders Classic Clean</b> 2 x 300 ml	<b>9.95</b> statt 12.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](https://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



**Volg**  
frisch und fründlich

# Rutz

## HERBSTAKTION

13. Oktober –  
8. November 2025

Gleitsichtgläser  
ab CHF 499.– inkl. Fassung

Einstärkengläser  
ab CHF 190.– inkl. Fassung



Optik Foto Rutz AG // Via Maistra 24 // 7500 St. Moritz // 081 833 32 18



# Wollen Sie Ihre Marke nicht in bester Gesellschaft wissen?

**Glaubwürdigkeit  
wirkt besser.**

Stärken Sie die  
Glaubwürdigkeit  
Ihrer Marke.  
[wirkt-besser.ch](https://wirkt-besser.ch)



SCHWEIZER MEDIEN

# Inn Hub – Bauarbeiten schreiten voran

**In La Punt laufen seit Juli die Bauarbeiten zum Inn Hub La Punt. Bei einer Vorstellung des Bauprojekts für Gäste und Medienschaffende standen der Holzbau und die Bedeutung des Arbeitstourismus für die Region im Zentrum. Der Inn Hub La Punt soll Ende 2028 eröffnet werden.**

Das Engadin solle nicht nur ein Ort des Rückzugs, sondern auch der Neuerfindung und Innovation sein, wird der La Punter Caspar Coppetti als Vertreter aller Initianten in einer Medienmitteilung zitiert. «La Punt und der Inn Hub sollen ein Begegnungsort für Unternehmen, Athleten, die regionale Bevölkerung und Gäste werden. Wir möchten nachhaltige Impulse setzen und Fortschritt in den Bereichen Sport, Gesundheit und Innovation aktiv mitgestalten.» Der Inn Hub solle zudem eine neue Form von Arbeitstourismus nach La Punt und ins Engadin bringen.

Besonders stolz sind die Initianten des Inn Hub auf die Gestaltung des Innovationscampus durch den weltbekannten Architekten Norman Foster und die Konstruktion aus Holz. «Architekten, Planer und Fachexperten haben ein Gebäude entwickelt, in dem Innovationen entstehen können und das die Innovation auch nach aussen ausstrahlt», sagte Urs Simeon von Fanzun Architekten, der als Bauherrenvertreter agiert.

**Konsequent regionales Holz**

Im Inn Hub La Punt werde das Holz von rund 2400 Fichten verbaut, erklärte Gian-Andri Solèr, Geschäftsleiter der Uffer Holz AG. «Die Bäume sind in den Wäldern des Engadins, der Val Surses und Mittelbündens gewachsen. Sie wurden ab 2023 geschlagen, getrock-

net und werden in der Sägerei «Resurses» in Tinizong und dem Uffer-Werk in Savognin verarbeitet.» Mit dem Entschluss, konsequent auf regionales Holz und lokale Verarbeitung zu setzen, lebe der Inn Hub La Punt Nachhaltigkeit und stärke die regionale Wertschöpfung. Seit dem Spatenstich im Juli wurden bereits erste zentrale Arbeiten ab-

geschlossen. Bestehende Gebäude wurden zurückgebaut, rund 15000 Kubikmeter Erdmaterial ausgehoben, die Bodenplatte gegossen und die unterirdische Zufahrt erstellt. Bis Ende des Winters wird bereits ein Teil des Untergeschosses fertig sein, so dass im kommenden Sommerhalbjahr der Holzbau beginnen kann. Die Eröff-

nung des Inn Hub La Punt ist für Ende 2028 geplant.

**Ein Innovationscampus**

Der Inn Hub La Punt wird Konferenz- und Co-Working-Räume, Hotelzimmer und touristisch bewirtschaftete Wohnungen, einen Sportbereich mit Spa, ein Restaurant, ein Sportgeschäft und

das neue Tourismusbüro von La Punt beherbergen. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 7700 Quadratmetern. Der Inn Hub soll ganzjährig geöffnet sein und rund 50 Arbeitsplätze schaffen. Die Finanzierung des Inn Hubs ist durch die sieben Partner und die Graubündner Kantonalbank sichergestellt. Inn Hub La Punt



Luftaufnahme der Baustelle Inn Hub La Punt Anfang September 2025.

Foto: Inn Hub La Punt, Beat Bühler

## Golf-Charity-Turnier des Bündner Skiverbands

**Davos** Vergangenen Samstag fand in Davos die dritte Ausgabe des Golf-Charity-Turniers des Bündner Skiverbands (BSV) statt. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, waren erneut zahlreiche prominente Gesichter dabei, darunter die Skilegenden Brigitte Oertli, Paul Accola, Martin Hangl, Conradin

Cathomen, Markus Foser und Mario Reiter. Für zusätzliche Prominenz sorgte «Tatort»-Kommissar Stefan Gubser, der gemeinsam mit Freunden, Gönnern des BSV und aktiven FIS-Kaderathleten zugunsten der Nachwuchsförderung zum Golfschläger griff. Das Turnier wurde im Team-Modus ausgetragen – Team BSV

gegen Team Swiss Ski – und entwickelte sich zu einem sportlichen Thriller. Mit einem Endstand von 10,5 zu 8,5 Punkten konnte sich das BSV-Team zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Der Erlös des Turniers kommt vollumfänglich der Nachwuchsförderung des BSV zugute – ein Gewinn auf allen Ebenen. (Einges.)

## 20. Wandertag Graubünden

**Chur** Vergangenen Sonntag feierte der Wandertag Graubünden mit seiner 20. Auflage ein Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten bringt dieser Anlass Menschen zusammen, die Freude am Wandern, an der Natur und am gemeinsamen Unterwegssein haben. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, folgten rund 140 Personen der

Einladung zur Jubiläumsausgabe der Wanderwege Graubünden und der Tourismusregion Chur und Umgebung und erwanderten die Gegend rund ums Churer Rheintal. Ob Gross oder Klein, für jeden war das Passende dabei – ob geführt von Ernst Bromeis durch die Wasserwelt rund um Reichenau, entlang von Kraftorten und

Naturdenkmälern oder höher hinaus zu den Surquellen von Chur oder über den Dreibündenstein nach Feldis. Als Mehrwert der geführten Wanderungen vermittelten die Wanderleiterinnen und Wanderleiter des Vereins Wanderwege Graubünden den Teilnehmenden unterwegs viel Wissenswertes zu Natur und Kultur. Wanderwege Graubünden

## Rückblick auf historisches Jahr

**Fussball** FC-Celerina-Präsident Romano Bontognali begrüsst vergangenen Freitag etwas mehr als 40 Mitglieder zur 76. Generalversammlung. Das Vereinsjahr war geprägt vom 75-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Feier, dem Quality-Club-Label des SFV und der Publikation der Vereinschronik. Zudem unterstützte der FCC über ein Projekt in Sambia einen Fussballclub mit Trikots.

Sportlich verlief das Jahr erfreulich: Die erste Mannschaft schaffte ein Highlight im Schweizer Cup und scheiterte erst im Achtelfinal, die B-Junioren gewannen ihre Meisterschaft und die F-Junioren erreichten Rang drei am Finalturnier in Ems. Zudem führte der FCC einen C-Basic-Leiterkurs durch,

den fünf Mitglieder erfolgreich absolvierten. Finanziell blieb der Verein stabil und konnte einen kleinen Gewinn ausweisen, die Bilanzsumme wuchs erneut. Auffällig war jedoch der starke Anstieg der Beiträge für nicht geleistete Helfereinsätze, was auf eine sinkende Bereitschaft zur Mithilfe hinweist. Der Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt, einzelne Funktionen bleiben unbesetzt. Neu übernimmt Andri Sutter die Verantwortung für das Schiedsrichterwesen. Zum Schluss dankte der Präsident der Gemeinde Celerina und den Sponsoren für ihre Unterstützung, ehe die Versammlung mit einem Apéro ausklang. (Einges.)

### Leserforum

#### Pro Projekt Islas

Der aktive Vorstoss mit dem Grossprojekt Islas seitens der Gemeinde und dem Gemeinderat stimmt mich sehr positiv. Verschiedene wichtige Teilprojekte werden verknüpft und sind für uns St. Moritzer eine grosse Chance. Die Chance, das Richtige zu tun, Mut zu zeigen, und dies trotz der finanziellen Herausforderung. Eine Chance, weil wir Infrastruktur und Wohnangebot schaffen, weil wir das Ufer der Natur zurückgeben und so Werte

schaffen, die nachhaltig wertvoll sind. Das Richtige, weil ein Ja zur Sanierung von Altlasten und zur über Generationen erhofften Eishalle führen. Mut, weil wir strategische Projekte in einem Wurf anpacken und eine Investition für die Zukunft tätigen. Ich bedanke mich bei der lokalen Politik für die Vorarbeit und hoffe, dass wir, liebe Stimmbürger/-innen, dem Projekt mit Vertrauen ein positives Ja zusprechen. Marco Fasciati, St. Moritz

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Anzeige



**Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche**

Von A bis Z alles, was Frau und Mann so braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Spielzeug bis zum Sportgerät, vom Markenkleid bis zum Wäscheständer, vom einfachen Küchenstuhl bis zum Grill.

**Grosse Auswahl von Herbst- und Winterkleidern!**

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,  
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina





La Punt Chamues-ch

Landumlegung La Punt Chamues-ch in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach

Öffentliche Auflage des alten Bestands und der Bonitierung (Bodenschätzung) sowie der Korrektur des Eigentümerverzeichnisses des Beizugsgebiets

Gestützt auf Art. 38 des Meliorationsgesetzes des Kantons Graubünden (MelG; BR 915.100) wird der alte Bestand und die Bonitierung (Bodenschätzung) sowie die Korrektur des Eigentümerverzeichnisses der Landumlegung La Punt Chamues-ch in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:

- Korrektur Eigentümerverzeichnis Beizugsgebiet
- Alter Bestand:
- Parzellen- und Eigentümerverzeichnis alter Bestand
- Bonitierung:
- Pläne Bonitierung alter Bestand Nrn. 1 bis 9, 1:1 500
- Güterzettel alter Bestand mit Wertberechnung

Auflageort:

Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch, Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch

Auflagedauer:

von **Freitag, 3. Oktober, bis Montag, 3. November 2025**, Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Auskünfte:

Der Obmann der Schätzungskommission und der ausführende Ingenieur stehen am Mittwoch, 15. Oktober 2025, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr im Aufgelokal für Auskünfte zur Verfügung.

Einsprachenlegitimation:

Zur Einsprache ist berechtigt, wer von den Auflageakten berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an deren Aufhebung oder Änderung geltend machen kann.

Einsprachen:

Einsprachen gegen die Korrektur des Eigentümerverzeichnisses des Beizugsgebiets sind **bis spätestens Montag, 3. November 2025** (Datum des Poststempels), schriftlich an das Departement für Volkswirtschaft und Soziales, Ringstrasse 10, 7001 Chur, zu richten. Einsprachen gegen den alten Bestand und die Bonitierung sind **bis spätestens Montag, 3. November 2025** (Datum des Poststempels), schriftlich und begründet an den Obmann der Schätzungskommission der Landumlegung La Punt Chamues-ch, Herr Gian Campell, Guor 135, 7546 Ardez, zu richten. Auf Einsprachen bezüglich Vermarkung und Vermessung inkl. Parzellenfläche kann nicht eingetreten werden. Der Güterzettel mit Wertberechnung und eine Abschrift des vorliegenden Publikationstexts werden den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern vor Beginn der Auflage zugestellt. Jede Grundeigentümerin und jeder Grundeigentümer im Beizugsgebiet der Landumlegung La Punt Chamues-ch ist berechtigt, auch Einsprachen gegen die Bonitierung von Boden, der nicht in ihrem oder seinem Eigentum ist, zu erheben. Bei späteren Auflagen sind Einsprachen gegen die Bonitierung nicht mehr möglich.

**Amt für Landwirtschaft und Geoinformation**  
Daniel Buschauer



Bever

Landumlegung Bever in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach

Öffentliche Auflage des alten Bestands und der Bonitierung (Bodenschätzung)

Gestützt auf Art. 38 des Meliorationsgesetzes des Kantons Graubünden (MelG; BR 915.100) wird der alte Bestand und die Bonitierung (Bodenschätzung) der Landumlegung Bever in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:

- Alter Bestand:
- Parzellen- und Eigentümerverzeichnis alter Bestand
- Bonitierung:
- Pläne Bonitierung alter Bestand
- Nrn. 1 bis 9, 1:1 500
- Güterzettel alter Bestand mit Wertberechnung

Auflageort:

Gemeindeverwaltung Bever, Fuschigna 4, 7502 Bever

Auflagedauer:

von Freitag, **3. Oktober, bis Montag, 3. November 2025**, zu den Schalteröffnungszeiten, ausserhalb davon in Absprache mit der Gemeindeverwaltung.

Auskünfte:

Der Obmann der Schätzungskommission und der ausführende Ingenieur stehen am Mittwoch, 15. Oktober 2025, jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr im Aufgelokal für Auskünfte zur Verfügung.

Einsprachenlegitimation:

Zur Einsprache ist berechtigt, wer von den Auflageakten berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an deren Aufhebung oder Änderung geltend machen kann.

Einsprachen:

Einsprachen gegen den alten Bestand und die Bonitierung sind **bis spätestens Montag, 3. November 2025** (Datum des Poststempels), schriftlich und begründet an den Obmann der Schätzungskommission der Landumlegung Bever, Herr Gian Campell, Guor 135, 7546 Ardez, zu richten. Auf Einsprachen bezüglich Vermarkung und Vermessung inkl. Parzellenfläche kann nicht eingetreten werden. Der Güterzettel mit Wertberechnung und eine Abschrift des vorliegenden Publikationstexts werden den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern vor Beginn der Auflage zugestellt. Jede Grundeigentümerin und jeder Grundeigentümer im Beizugsgebiet der Landumlegung Bever ist berechtigt, auch Einsprachen gegen die Bonitierung von Boden, der nicht in ihrem oder seinem Eigentum ist, zu erheben. Bei späteren Auflagen sind Einsprachen gegen die Bonitierung nicht mehr möglich.

**Amt für Landwirtschaft und Geoinformation**  
Daniel Buschauer

Veranstaltungen

Internationale Birdwatch-Tage

**Maloja** Am 4. und 5. Oktober betreibt der Vogelschutz Engadin in Maloja-Kulm beim Aussichtsfelsen am Pass-abgang einen Beobachtungs- und Zählposten für Zugvogelarten: Jeweils von

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr werden ein paar Ornithologen vor Ort Auskunft geben. Bei dickem Nebel wird der Posten nach Sils Maria zum Beachclub am oberen Ende des Silvaplannersees verlegt. (Einges.)

Geistliche Abendmusik

**Silvaplana** Am Samstag, 4. Oktober, singt in der reformierten Kirche Silvaplana die Kantorei Emmendingen in einer Geistlichen Abendmusik Teile des Mozart-Requiems und andere Chorstücke. Das Mozart-Requiem passt in den Herbst, der uns an die Vergänglichkeit erinnert. Das letzte Werk des grossen Meisters berührt die Seele mit tiefgründiger Musik, in der spannungsgeladene, düstere Abschnitte sich mit erlösenden,

hellen Passagen abwechseln. Daneben singt der Chor kürzere, heitere Stücke, wie das Laudate Dominum von Johannes Matthias Michel. Zwischen den Musikteilen werden kurze Texte vorgetragen, darunter «Herbst» von Rainer Maria Rilke. So werden eine gute Dreiviertelstunde viele Facetten rund um herbstliche Themen beleuchtet. Die Leitung der Kantorei Emmendingen hat Bezirkskantor Jörn Bartels. (Einges.)

Konzert der Chapella Alp Laret auf dem Albula

**Albulapass** Die Chapella Alp Laret spielt am Samstag, den 4. Oktober, ab 12.30 Uhr im Hospiz auf dem Albulapass. Es ist an einem der letzten Tage dieser Saison, an welchem sie in diesem

gemütlichen Haus aufspielen wird. Die Wirtin mit ihrem Personal und die Musikanten der Kapelle freuen sich, wenn sie an diesen Nachmittag zahlreiche Gäste begrüssen können. (Einges.)

A Tribute to Dean Martin

**Zuoz** Am Freitag, 3. Oktober, serviert Luigi Panettone (Hampa Rest) im Zuoz Globe zusammen mit seiner Band weltbekannte Klassiker von Dean Martin. Dean Martin war Mitglied der legendären Band Rat Pack (Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin), die Las Vegas prägte. Heute gehören viele seiner Songs zum unsterblichen Great American Songbook, darunter so unvergängliche Lieder wie «That's Amore», «Buona Sera» oder «Memories Are Made of This». Hampa Rest feiert mit dieser Produktion sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Mit seiner

Kunstfigur Luigi Panettone interpretiert er als musikalischer Autodidakt Elvis- und nun auch Dean-Martin-Showprogramme mit Band und ab und zu auch mit ergänzendem Streichquartett. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. (Einges.)

Hier geht 's zum Vorverkauf.



Celerina

Einladung zur 3. Gemeindeversammlung 2025 am Montag, 20. Oktober 2025, um 20:15 Uhr in der Mehrzweckhalle

Traktanden

1. Protokollgenehmigung  
Gemeindeversammlung 2025  
Protokollgenehmigung
2. Totalrevision Ortsplanung Celerina  
Beschlussfassung
3. Diverse Informationen  
Gemeindeversammlung 2025  
Informationen und Mitteilungen

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna

Celerina, 24. September 2025

Invid a la 3. radunanza cumünela 2025 in lündeschdi, ils 20 october 2025, a las 20:15 illa sela polivalenta

Tractandas

1. Approvaziun dal protocol da la radunanza cumünela 2025  
Approvaziun dal protocol
2. Revisiun totela da la planisaziun locala da Schlarigna  
Decisiun
3. Diversas infurmaziuns da la radunanza cumünela 2025  
Infurmaziuns e comunicaziuns

La suprastanza cumünela da Schlarigna

Schlarigna, ils 24 settember 2025



Zuoz

Baugesuch

Baubjekt:

Zufahrt Parkierungsanlage; Garagenplätze P13 u. P14

Zone:

Landwirtschaftszone

Bauherrschaft:

Prüveda AG, 6537 Grono

Projektverfasser:

Nero.Partners SA  
Studio d'architettura e design  
6900 Lugano

Ortslage:

Chaunt da Crusch, Parzelle 2940

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 2. Oktober 2025

Gemeinderat Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Access indriz da parker – piazzas da garascha P13 e P14

Zona:

Zona d'agricultura

Patrun da fabrica:

Prüveda AG, 6537 Grono

Autur da proget:

Nero.Partners SA  
Studio d'architettura e design  
6900 Lugano

Lö:

Chaunt da Crusch, parcella 2940

Ils plans sun exposts dūraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 2 october 2025

Cussagl cumünel da Zuoz

Regruppament dal terren da La Punt Chamues-ch en conseguenza da las revitalisaziuns da l'En e da l'Ova Chamuera

Exposiziun publica da la proprietad veglia e da la bonitaziun (stimaziun dal terren) sco er correctura da la register da las proprietarias e dals proprietaris dal territori cumpiglià

Sa basond sin l'art. 38 da la Lescha da meglieraziun dal chantun Grischun (LMG; DG 915.100) vegnan exponidas publicamain la proprietad veglia e la bonitaziun (stimaziun dal terren) sco er la correctura dal register dals proprietaris e da las parcellas dal Regruppament dal terren da La Punt Chamues-ch en conseguenza da las revitalisaziuns da l'En e da l'Ova Chamuera.

Actas d'exposiziun:

- Correctura da la register da las proprietarias e dals proprietaris dal territori cumpiglià
- Proprietad veglia:
- register da las parcellas e register da las proprietarias e dals proprietaris, proprietad veglia
- Bonitaziun:
- Plans da la bonitaziun proprietad veglia
- nr. 1 fin 9, 1:1 500
- Cedels da la proprietad veglia cun calculaziun da la valur

Lieu d'exposiziun:

Administraziun communal da La Punt Chamues-ch, Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch

Durada da l'exposiziun:

da **venderdi, ils 3 d'october, fin glindesdi, ils 3 da november**, glindesdi fin venderdi, mintgamai da las 08.00 fin las 12.00 e da las 14.00 fin las 18.00 uras.

Infurmaziuns:

Il parsura da la cumissiun da stimaziun e l'inschigner responsabel stattan a disposiziun mesemna, ils 15 d'october 2025, mintgamai da las 09.30 fin las 11.30 uras, en il local d'exposiziun per dar infurmaziuns.

Legitimaziun da far protesta:

Il dretg da far protesta ha, tgi ch'è pertutgà da las actas d'exposiziun e po far valair in interess degn da vegnir protegì per abolir u per midar questas actas.

Protestas:

Protestas cunter la correctura dal register da las proprietarias e dals proprietaris dal territori cumpiglià ston vegnir inoltradas en scrit **fin il pli tard glindesdi, ils 3 da november 2025** (data dal bul postal), al departament d'economia publica e fatgs socials, Ringstrasse 10, 7001 Cuira. Protestas cunter la proprietad veglia e cunter la bonitaziun ston vegnir inoltradas en scrit e cun motivaziun **fin il pli tard glindesdi, ils 3 da november 2025** (bul postal), al parsura da la cumissiun da stimaziun dal Regruppament dal terren La Punt Chamues-ch, signur Gian Campell, Guor 135, 7546 Ardez. Sin protestas concernent la termaziun e la mesiraziun incl. la surfatscha da las parcellas na poi betg vegnir entrà. Il cedel da proprietad cun la calculaziun da la valur ed ina copia dal text da publicaziun qua avant maun vegnan consegnads a las proprietarias ed als proprietaris dals bains immobilgliars avant il cumenzament da l'exposiziun. Mintga proprietaria e mintga proprietari da bains immobilgliars en il territori cumpiglià dal Regruppament dal terren La Punt Chamues-ch ha il dretg da far protesta er cunter la bonitaziun dal funs che n'è betg en sia proprietad. En cas d'exposiziuns posteriuras n'en protestas betg pli pussaivlas.

**Uffizi d'agricultura e da geoinfurmaziun**  
Daniel Buschauer

# Il svilup digital enorm in scoula

La digitalisziun in scoula es omnipreschainta. Fingià in scoula primara vain promovüda la cumpetenzza i'l adöver da medias ed informatica. Vieplü vain tematisada eir l'intelligenza artificia. La Posta Ladina ha visità la sesavla classa da Scuol.

NICOLO BASS

«Duonna magistra, meis iPad ha be amo tschinch pertschient», disch ün mat da la sesavla classa da Scuol a sia magistra Natalia à Porta tgnond sü il man. Quai cha plü bod gniva dovrà be pel projecter, es hoz ün lö fich tscherchà illas stanzas da scoula, nempe las praisas da forza.

Natalia à Porta instruischa dudesch uffants da la sesavla classa parallela in üna stanza da lain provisorica i'l annex da la scoula primara da Scuol. Il lain dominescha l'aspet ed in differents lös as vezza cabels da prolungaziun cun plüssas praisas per chargiar ils iPads dals uffants. In quarta classa lavuran ils uffants da Scuol parzialmaing cun instrumaints digitals, in tschinchavla survegnan els lura ün iPad persunal chi tils accompagna fin a la fin da la nouvavla classa. Quels da la sesavla classa lavuran lura regularmaing e bod in mincha rom d'instrucziun culs mezs electronics. Sco cha la magistra Natalia à Porta declera, nu saja quai però in tout las scoulas listess. A Zernez per exaimpel vain lavurà be amo in möd digital, voul dir cun mezs d'instrucziun elec-

tronics sainza palperi, cudesch e quaderns. «Pro nus vaina chattà üna via d'immez, nus lavurain cun iPads, ma in mincha cas eir cun cudeschs e quaderns», quinta la magistra. Chi saja lura illa cumpetenzza da la magistra o dal magister da decider cura e co cha'l iPad vain in funcziun. Chi saja important da reglar e controllar cha'ls mezs electronics nu gnian surdovrats respectivamaing chi nu gnia fat abüs, per exaimpel cun cybermobbing. Minchün ha gnü da suottascriber üna cunvegna correspondentia cun tour in consegn il iPad.

### Cumpetenzza medias ed informatica

Duos jadas desch minuts l'eivna exerciseschan ils uffants da sesavla classa a scriver cun desch daints sülla tastatura. Üna lecziun l'eivna es dedichada al rom medias ed informatica. Dürant quista lecziun in mardi davomezdi han las scholaras ed ils scolars da la sesavla classa da Scuol imprais a cugnuescher las paginas d'internet da differentas medias. Els han per exaimpel congualà e valütà la preschentscha digitala dal Blick, dal Tagesanzeiger, dad SRF News o eir da la Engadiner Post/Posta Ladina. Mincha uffant ha stuvü dir a man da differentes criteris che pagina chi til plascha il plü bain e minchün ha eir gnü d'argumentar quista decisium.

Per Natalia à Porta esa important cha'ls uffants imprendan a cugnuescher las sportas medias e l'adöver da quellas. Sün seis Laptop vezza ella ingio e sün che paginas cha'ls uffants traficheschan. E scha qualchün crou-

da massa ferm illa chafuolezza confusa da tschertas medias boulevardas, schi ha ella la pussibilità d'interrumper la colliaziun. Sco cha la magistra quinta, das-chan las scholaras ed ils scolars da la sesavla classa tour a chasa lur iPad be trais dis l'eivna, nempe lündeschdi, mardi e gövgia. «Ushè nun han ils uffants a chasa ils iPads d'ürant ils dis libers», declera la magistra.

### L'adöver da l'intelligenza artificia

La digitalisaziun es uschè preschainta in mincha scoula. In tscherts lös ün pa daplü ed in tscherts lös ün pa damain, ma adüna tenor quai chi vain scrit avant. «Il svilup illa digitalisaziun es enorm», quinta Natalia à Porta. Cha quai vala eir per l'intelligenza artificia in scoula. «Nus provain da lavurar cun ChatGPT ingio chi'd es pussibel e fa sen», disch ella. Tenor ella saja da muossar las pussibilitats da l'intelligenza artificia e brich da scumandar l'adöver. «Important esa da

declerar als uffants cha ChatGPT nu sa neir tuot.»

Davo las vacanzas d'utuon tematisarà ella lura eir l'adöver da ChatGPT in sia classa a man d'ün mez d'instrucziun in lingua tudais-cha. Tenor ella es quai ün'ulteriura difficultà in tuot la tematica da digitalisaziun in scoula. «Il svilup es uschè svel, cha'ls mezs d'instrucziun impustüt in lingua rumantscha nu vegnan davo», declera la magistra d'üna scoula e classa rumantscha. Vairamaing stess'la nempe instruir in lingua rumantscha, però ils mezs d'instrucziun correspondentis rumantschs mancan. Üna jada implü esa perquai d'esser flexibel per chattar la metoda adattada. Ushè sco quel mat in classa chi s'ha tschantà sül fuond per terra be dasper il cabel da prolungaziun per chargiar seis iPad chi gniva vi plü s-chür. Ushè ha'l pudü cuntinuar culla lezcha da valütar la preschentscha digitala da la gazetta locala chi publichescha artichels in tudais-cha e rumantsch.



Ils uffants da la sesavla classa da Scuol imprendan a cugnuescher las platffuormas da las medias svizras e valüteschan a man da differentes criteris lur preschentscha digitala.



fotografias: Nicolo Bass



A partir dal lügl 2026 u tenor cunvegna tscherchainsa üna/a

## pedel, pedella / pêrin pedel (180%, pussibilted da partir la piazza)

Nus tscherchains üna persunalited ingascheda per lavuors interessantas e multifaras.

### Tias lezchas

- Mantegnimaing e nettagiamaint dal indriz **Puoz** (scoula, scoulina, chantunamaing e sela)
- chüra e controlla dals **implaunts technics**
- **Sela Puoz:** preschentscha tar occurenzas, installaziun da la sela tenor giavüschs dals organisaturs/da las organisaturas, surdeda e retratta da las localiteds
- rimplazzamaint dal pedel in chesa cumünela

### Tieu profil

- **Giarsunedi manuel** glivro ubain experienza sur bgers ans in quista direcziun
- avantag: **scolaziun da pedel/pedella**
- interess **tecnic** e plaschair vi da lezchas multifaras
- prontezza per surpiglier il **servezzan da piquet**
- buna cugnuschentscha da la lingua tudas-cha, rumantsch es dad avantag

### Nus spordschais

- ün'occupaziun **pretensiusa e** multifara cun respunsabilted
- ün team motivo in ün ambiaing modern
- **abitaziun (scha giavüscheda)** cun garascha süll'areel da scoula
- contacts varios cun umauns e sfidas excitantas

### Interesso/interesseda?

Termin d'annunzcha: 14 november 2025

Nus ans allegrains sün tia candidatura cun cuors da la vita, fotografia, attestats e referenzas a:

### Scoula cumünela Samedan

Jasmin Koch-Angst  
Puoz 2  
7503 Samedan

Gemeinde Samedan – insembel per il futur!



In sesavla classa exerciseschan ils uffants regularmaing a scriver cun desch daints.

## Arrandschamaint

### Exposiziun interculturela

**San Murezzan** Suot il titel «Tradition and Materiality Reflected» vain organisada traunter ils 4 october e'ls 9 november 2025 ün'exposiziun illa Galleria von Opel a San Murezzan. Tenor üna comunicaziun da medias as tratta que d'üna exposiziun interculturela, chi metta il focus sün technicas tradiziunelas cumünaiplas, sülla memüergia collectiva scu eir sün ün dialog artistic traunter l'Engiadina e la Catalogna vis sur diversas disciplinas.

In quist connex vegnan preschantos dudesch artistas ed artists scu eir poetessas e poets da l'Engiadina e da la Catalogna. Que sun traunter oter da vzair sculpturas, purtrets, fotografias, poesias, disegns ed installaziuns. Tals artists ed artistas, dals quèls vegnan expostas ouvas, tuochan Laura Bott, Lea Ladina Jaecklin, Not Vital, Luis Schmidlin, Mazina Schmidlin-Könz da l'Engiadina scu eir Alícia Cadesús, Antoni Clapés, Robert Lli-

mós, Manel Rovira, Isidre Mateo e Rosa Vives da la Catalogna. Lur ouvas sun creedas scu ün omagi a lur identited e dessan i'l ram da l'exposiziun fer üna punt traunter las Alps e'l Mer Mediterraun. La vernissascha ho lö in sanda, ils 4 october a las 17.00 illa Galleria von Opel a San Murezzan, chi's rechatta illa Via Brattas 2. L'exposiziun es in seguit aviarta adüna da gövgia fin dumengia, da las 15.00 a las 19.00. (cdm/fmr)

# Lavuratori per scriver litterar e s'exprimer libramaing

**La Rumantschia ha üna nouva spüerta chi's nomna «Scriver litterar». Organisà vain quist cuors dalla Lia Rumantscha. L'idea e la fuormaziun vain da Gianna Olinda Cadonau e da Flurina Badel insembel culla Pro Helvetia. Il cuors ha cumanzà in schner da quist on ed exista da quatter moduls.**

GIANINA FLEPP

Il Rumantsch Svizer exista da ses idioms. Vallader, Puter, Sursilvan, Surmiran, Sutsilvan e Jauer. La Rumantschia festivescha dal 2027 il giubileum da 500 ons lingua Rumantscha in Grischun e cun quai eir la scrittüra rumantscha. A Cuoir vegnan 14 scrivantas e scrivants da plüs idioms da temps a temps insembel per tour part al lavuratori «Scriver litterar» da la Lia Rumantscha. Quai es il prüm cuors cul böt dad imprendder ed ameglëdrar da scriver litterarmaing e da dar üna survista sur da la litteratura Rumantscha.

### Ün program vast

Il lavuratori cuntegna tschinch moduls chi permettan d'imprender a cugnuoscher differents geners da texts e d'experimentar cun quels. Ils moduls sun: Scriver experimentar, scriver scenic, scriver prosa, scriver lirica ed il modul scriver e publicar texts plurilings. Plünavant spordscha il cuors üna survista davart il canon rumantsch. A la fin dals moduls pon las scrivantas ed ils scrivants lavurar vi dad agens texts cun ün mentorat. Las docentas ed ils docents dal lavuratori sun Flurina Badel, Selina Baghetto, Leo Tuor, Vincenzo Todisco e Rico Valär. Las docentas ed ils docents invidats sun Li Mollet, Christina Virag, Lukas Bärfuss, Heike Fiedler, Simone Lappert e Usama Al Shamani.

Gianna Olinda Cadonau ha concepì il cuors insembel cun Flurina Badel. Daspö il 2017 existan las Traversadas litteraras, üna sporta dalla Lia Rumantscha insembel culla Chasa da Translaziun Looren. Duos jadas l'on vegnan trattats ün tema da traducziun o da scriver. Dürant quistas traversadas litteraras han las organisaturas insembel cullas partecipantas ed ils partecipants constatà, chi exista il bsögn per ün cuors plü cumplexiv davart il scriver litterar. Fin lura nun existiva amo ingün cuors rumantsch per scriver texts litterars. Ultra da quai ha la fundaziun Pro Helvetia müdà ils criteris per sustgnair la lingua



Ün di al lavuratori «scriver litterar» illa stanza da cuors cun Leo Tuor ed in üert da la Lia Rumantscha d'ürant la posa da mezdi. fotografias: Gianna Olinda Cadonau

rumantscha. Id ha damaja dat munaida per ün nouv proget. Insembel culla fundaziun han las organisaturas Gianna Olinda Cadonau e Flurina Badel scleri, che chi füss insomma pussibel da far. Ed uschè es l'idea dal lavuratori «Scriver littear» naschüda e gnüda realtè. Ellas han lura scrit ün concept e finalisà quel cun agüd dalla Pro Helvetia. Las ideas stan eir sün basa da lur agen stüdis. Gianna Olinda Cadonau ha fat ün cours per scriver litterar a la Schule für Angewandte Linguistik a Turich e Flurina Badel ha stübgia al Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst a Vienna. Gianna Olinda Cadonau es fich cuntainta culla gruppa dal cuors da «Scriver litterar». Cha quai saja üna gruppa cun partecipantas e partecipants da differentas etads e differentas experienzas da scriver. Las scrivantas ed ils scrivants hajan intant fiduzcha ün in l'oter ed ingünas retgnientschas da cunterleger lur texts. Planet saja il spazi eir dat da dar critica ün a l'oter, ün tema fich important. «Id exista üna bun'atmosfera ingio cha nus pudain imprendder ün da l'oter», disch Gianna Olinda Cadonau. Chi detta fingià gruppas chi s'hajan fuormadas dadour il cuors, chi vegnan insembel üna jada l'eivna per discuorrer sur da texts.

«Istorgias e litteratura sun fich importantas per üna lingua», uschè la resposta da Gianna Olinda Cadonau sülla dumonda perche cha la Rumantschia dovra il lavuratori «Scriver litterar». Cha plünavant saja la realitè brich uschè, chi's sezza in üna stanza ed as creescha our dal nüglia ün text perfet. «Minchüna e minchün sa imprendder a scriver», eir quai ün criteri da Gianna Olinda Cadonau, perche chi's dovra il scriver litterar da la Lia Rumantscha. Chi saja sco minch'art pussibel dad imprendder da scriver. Cha plünavant haja dat fin uossa eir pac spazi per cha Rumantschas e Rumantschs possan gnir insembel ed as brattar oura davart il scriver Rumantsch. Gianna Olinda Cadonau es cuntainta da quista prüm'ediziun da «Scriver littear». Il proget da pilot funcziuna e la seguond'ediziun dal cuors saja planisada per l'on 2028.

### Inavo pro'l Rumantsch

Daniel Barandun es oriund da Samedan ed ün dals partecipants dal lavuratori. El s'vess scriva daspö 40 ons. Cula pensiun es eir creschüda la vöglia da scriver plü suvent per rumantsch. «Id es üna via inavo pro mias ragischs», disch Daniel Barandun. Cha l'Engiadina saja ün pa ün muond artificial ed i saja dal sgür eir



ün tschercha da la cultura. Las poesias rumantschas colliava el fingià plü bod cun sia cultura. Cha eir las chanzuns da Paulin Nuotclà sajan ün'inspiraziun per el. El s'vess faiva avant ons gös auditivs pel Radio Rumantsch e quai daiva bler spazi per experimentar. «Per mai nu d'eira il rumantsch plü bod üna lingua da leger mobain üna lingua da scriver», uschè il participant dal cuors. Plünavant ha el fat ün'emischiun cun sur tschient istorgias rumantschas per ufants. Cha plü bod saja stat tuot ün pa plü cumplichà, schi nu's faiva part da la tuorta da scripturs rumantschs. Ün temp haja el lura eir scrit in lingua tudaischa. Cha l'intera cultura da scriver rumantsch s'haja müdada fich ferm d'ürant ils ultims ons. Eir grazcha a la Chasa Editura Rumantscha, chi saja averta per tuot las scrivantas e tuot ils svrivants. «Blera glieud giuvna s'ingascha hozindi pel Rumantsch ed id existan bleras bunas occasiuns per scriver texts rumantschs», uschè Daniel Barandun. Il scriver rumantsch as haja sviluppà ferm. Schi giaiva plü bod amo per scriver correct, culla dretta grammatica e per dovrar bels plets, esa hozindi important da pudair s'exprimer libramaing. La mort da la lingua nu saja plü il tema plü important. Cha'l scrivant e

manader dal modul prosa Leo Tuor haja dit in seis cuors: «Fai, lavurai, scrivi alch!»

### Ün spazi da s'exprimer

«Quist vent frais-ch plascha a mai», uschè Daniel Barandun. Il cuors ha cumanzà in schner da quist on. Pel scrivent es quai amo adüna be il cumanzamaint: «Eu vess bainschi eir vöglija da scriver ün roman o teater». Per la Chesa Planta es el fingià landevia a scriver ün toc pella prosma stà. Per el esa eir inspirand da leger ils texts illa gruppa: «Ils resuns dan impuls früttaivels chi mainan inavant per provar oura alch oter e nouv.» Pella litteratura rumantscha vezza el ün svilup positiv. I dà novs temas, novas fuormas da s'exprimer e frsas giuvnas chi's haja plaschair da leger.

Pellas scrivantas e pels scrivants dal lavuratori «Scriver litterar» vegna sport l'on chi vain ün mentorat. L'idea es cha minchüna e minchün po elavurar cun üna persuna d'accompagnamaint ün proget plü grond. A la fin dals cuors vegnan ils texts preschantats al public als Dis da Litteratura a Domat. Quai in november dal 2026.

Daplü infuormaziuns sün:  
[www.liarumantscha.ch](http://www.liarumantscha.ch)

## 31avla olimpiada internaziunala da chaschöl d'alp

**Galtür** In sonda passada s'ha transmüda Galtür, i'l cour da las alps tirolaisas, in üna piazza da festa per la 31avla olimpiada internaziunala da chaschöl d'alp. Daspö l'on 1994 es quist evenimaint ün punct central i'l chalender da tradiziun e da plaschair culinaric, ed attira producents da chaschöl, gourmets e simplamaing a blera glieud chi's identifescha cul andamaint da l'alp.

A las 11.00 s'han drividas las portas dal center da sport e cultura da Galtür. In tuot 158 alps da l'Austria, Germania, Italia, Svizra e Liechtenstein han preschantà lur meglers chaschöls da lat crü, totalmaing 415 differents chaschöls. Dal chaschöl lom, sur il chaschöl ferm e savurus, fin pro specialitats aromaticas – la diversità es statta uschè gronda sco la flora alpina chi influenzescha il gust.

Üna giuria professiunala ha valüta ils chaschöls in differentas categorias

ed ha surdat las arpunas da signun in or, argent e bruonz. Per uffants existiva ün'aigna giuria, quels han degustà eir quists chaschöls ed han tschernü lur favorits – il «premi da trais chaschoulas» es, sco chi dischan, il premi il plü real.

Ma l'olimpiada da chaschöl nun es be üna concorrenza. Quella festagia l'artisanat, la regionalità e la tradiziun. Be chaschöl chi'd es gnü prodüt suot cundiziuns autenticas cun lat crü fraisch d'alps registradas – sainza pass industrials intermediars – as dascha participar. Quai garantischa qualità e dà invistas in üna cultura viva dal chaschar e da l'economia d'alp.

Las visitadras ed ils visitaders han pudü giodair, sper experienzas da gust intensivas, eir cultura e convivenza. Musica, inscunters culs producents, activitats per uffants ed ün'atmosfera chi respira l'üsanza alpina.



La squadra da l'Alp Tamangur es gnüda onurada a Galtür per la buna qualità dal chaschöl d'alp. fotografia: mad

Per Galtür e la gioventüna dal lö, chi organisescha l'evenimaint, es l'olimpiada da chaschöl ün punct culminant annual – ed ella simbolisescha l'identità alpina, la persistenza e la colliaziun cun la natüra. Las visitadras ed ils visitaders han pudü giodair ün di plain plaschair, da patria e da puncts culminants culinarias. (protr.)

Cun success han partecipà las següaints alps d'Engiadina e Val Müstair :  
**Or chaschöl d'alp 2025:** Alp Astras Tamangur, Adam Marcel; Alp Pra San Flurin, Kofler Christian; Alp Pradgiant, Fimpel S. & G.  
**Argent chaschöl d'alp 2025:** Alp Laisch, Trenkwalder Patrick  
**Bruonz chaschöl d'alp 2025:** Alp Es-cha Dadour, Huber Elisabeth  
**Chaschöl cun specialitats aromaticas 2025:** Alp Tabladatsch, Caviezel Denise  
**Argent chaschöl d'alp 2025:** Alp Astras Tamangur, Adam Marcel  
**Premi da trais chaschoulas «Dreikäsehoch»:** Alp Astras Tamangur, Adam Marcel



# Schule & Bildung



Sonderbeilage der «Engadiner Post/Posta Ladina»

## Medien sollen einen Mehrwert für den Lernprozess bieten

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft sind digitale Medien auch in der Schule alltäglich geworden. Diese Entwicklung bringt Chancen aber auch Herausforderungen mit sich.

Mit dem Lehrplan 21 GR gibt es an der Volksschule seit 2018 durchgehend einen Unterricht in Medien und Informatik. Die Schulen und besonders Lehrpersonen werden zunehmend dafür sensibilisiert, Medien im Unterricht immer mit einem bestimmten Zweck einzusetzen. Curdin Albin ist akademischer Mitarbeiter beim Amt für Volksschule und Sport und unter anderem für Projekte im Bereich Digitalisierung zuständig. Er sagt: «Die Digitalisierung kann als zusätzliche Ressource betrachtet werden, die aber auch mit Risiken einhergehen kann.» Sowohl für die Schule als auch für die Erziehungsberechtigten könne es herausfordernd sein, für Kinder und Jugendliche eine Balance in der Nutzung digitaler Medien zu finden. «Es ist deshalb zentral, dass Kinder und Jugendliche die nötigen Kompetenzen für einen selbstständigen und mündigen Umgang mit digitalen Medien erwerben», so Curdin Albin.

**Nach jeder Klasse mehr Kompetenzen**  
Die PISA-Studie 2022 stellt bei 15-jährigen Jugendlichen eine hohe Selbstwirksamkeitserwartung beim Umgang mit digitalen Medien fest. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass digitale Me-



In der Schule lernen die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Foto: Shutterstock/Drazen Zigic

dien als Hilfsmittel eingesetzt werden, zum Beispiel als Übungs- und Korrekturtools bei Lese-Rechtschreib-Störungen.

Digitale Medien können aber auch zu einer Überforderung führen. Der Lehrplan 21 GR enthält je nach Schulstufe unterschiedliche Vorgaben zur digitalen Bildung. Entsprechend nehmen die Anforderung und der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler generell zu. Während digitale Medien im Kindergarten vor allem spielerisch eingesetzt werden, nutzen Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Primarstufe digitale Medien situativ einzeln oder in Gruppen zur Recherche oder zur Lösung von Aufgaben. In der 5. und 6. Klasse der Primarstufe kommen digitale Medien dann regelmässig zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler benutzen Geräte systematisch für Recherche, Lösung von Aufgaben und Präsentationen. In der Sekundarstufe I erledigen die Schülerinnen und Schüler systematisch Aufträge und Aufgaben in allen geeigneten Fächern.

**Ablenkbarkeit, Stress, Angst?**  
Doch wie wirkt sich die ständige Erreichbarkeit oder Bildschirmzeit auf Konzentration und Lernverhalten aus? «Übermässig ablenkende Stimuli haben einen Einfluss auf die Konzentration sowie auf das Lernverhalten», sagt Curdin Albin. Verschiedene kognitive Aufgaben gleichzeitig zu lösen, sei eine schwierige und mühsame Aufgabe für das Gehirn. Als Folgen können sich zum Beispiel eine erhöhte Ablenkbarkeit oder Ermüdung zeigen.

Auf die Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen digitalem Lernen und zunehmenden Fällen von Stress, Überforderung oder Angst gibt, antwortet Curdin Albin: «Das Thema wird kontrovers diskutiert.» Es sei wichtig, zwischen di-

gitalem Lernen im Schulkontext und dem Gebrauch digitaler Medien im Alltag zu unterscheiden. «Angst und Stress können durch verschiedene Einflussfaktoren entstehen, Medien können ein Faktor sein, vor allem, wenn sie unkontrolliert und übermässig in der Freizeit eingesetzt werden», erklärt er. Dies könnte sich negativ auf die psychische Gesundheit auswirken.

**Eltern tragen eine Verantwortung**  
Ein besonders problematisches Thema ist in diesem Zusammenhang Cybermobbing. «Der digitale Raum wird häufig fälschlicherweise als rechtsfreier Raum verstanden, in dem kaum Konsequenzen zu erwarten sind», erläutert der Experte. Der Einsatz digitaler Medien ist orts- und zeitunabhängig sowie anonym, was zu missbräuchlicher Nutzung führen kann. Laut Curdin Albin hat die Schule zwischen dem schulischen und dem ausser-schulischen Bereich eine wichtige Brückenfunktion: «Sie kann zu einer verantwortungsvollen Mediennutzung zu Hause oder in der Freizeit beitragen, indem sie die Kommunikation, den Dialog und den Austausch mit Erziehungsberechtigten pflegt – etwa in persönlichen Gesprächen, an Elternabenden oder thematischen Anlässen.» Eltern tragen also eine wichtige Verantwortung: Sie sollten die Schulen nicht nur bei der digitalen Transformation unterstützen, sondern auch selbst Vorbilder für einen reflektierten Umgang mit digitalen wie analogen Medien sein.

**Lehrpersonen sind Vorbilder**  
Um psychische Belastungen im Zusammenhang mit Digitalisierung frühzeitig zu erkennen, ist die Beziehung zwischen der Lehrperson und der Schülerin oder

dem Schüler ein wichtiges präventives Instrument. «Es ist zentral, dass sich die Lehrperson der eigenen Rolle als Modell beziehungsweise Vorbild bewusst ist. Dazu gehört auch, der Schülerin oder dem Schüler gegenüber Interesse für dessen Anliegen zu zeigen», meint Curdin Albin. Bei problematischem Verhalten oder Unsicherheit einer Schülerin oder eines Schülers können Elterngespräche, die Schul- und Erziehungsberatung des Schulpsychologischen Diensts oder – wo vorhanden – die Schulsozialarbeit der Gemeinde unterstützen.

**Permanente Weiterbildung**  
«Die meisten Bündner Lehrpersonen verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um digitale Medien gezielt und lernwirksam in ihrem Unterricht und in der Zusammenarbeit einzusetzen», informiert Curdin Albin. Mit der Einführung des Lehrplans 21 GR fanden gezielte, stufenspezifische Weiterbildungen für das Modul «Medien und Informatik» statt. Zudem bilden sich Lehrpersonen im Rahmen der gesetzlichen Weiterbildungspflicht regelmässig weiter. Aktuell gibt es zum Beispiel die Weiterbildung für Schulteams «Lernen in einer Kultur der Digitalität», die vom AVS empfohlen wird. Zudem verfolgen Lehrpersonen neue technologische Entwicklungen und hinterfragen deren Nutzen für Lehren und Lernen kritisch, zum Beispiel bei der künstlichen Intelligenz. Zur Unterstützung der Volksschulen bei dieser Aufgabe hat das AVS zusätzlich den «Kompass Digitalität für Bündner Volksschulen 2035» erarbeitet. Dieser enthält neue Empfehlungen für die digitale Bildung, die praxisnah als Konzeptvorlage gestaltet sind. Inhaltlich beantwortet der Kompass pädagogisch-didaktische und schulorganisatorische Fragen.

**Analoge Beziehung ist unersetzbar**  
«Das AVS verfolgt einen Ansatz, bei dem eine ausgewogene Digitalisierung im Mittelpunkt steht, bei dem Qualität vor Quantität kommt und der sich dadurch auszeichnet, analoge oder digitale Medien bewusst einzusetzen – oder bewusst darauf zu verzichten», erläutert Curdin Albin. Im Mittelpunkt stehe die Frage, welchen Mehrwert Medien für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler bieten. Als übergeordneten Wegweiser hat das AVS das Diskussionspapier «Bündner Volksschule 2035» publiziert. Hier finden die Schulen zahlreiche Inhalte, um über die Zukunft der Bündner Volksschule nachzudenken und die eigene Schule vor Ort weiterzuentwickeln. Für die digitale Bildung steht der folgende Leitsatz: «Alle an der Schule Beteiligten wenden digitale Medien sinnvoll an, vermitteln digitale Kompetenzen und geben – gerade in Phasen akzentuierter Digitalisierung – der analogen Beziehung ihren unersetzbaren Platz.»  
Fadrina Hofmann



Werde Teil unseres Teams!

Wir bieten ab dem 01. August 2026 zwei spannende Lehrstellen an:

**DETAILHANDELSFACHFRAU/-MANN  
SPORTARTIKEL EFZ**

**DETAILHANDELSFACHFRAU/-MANN  
TEXTIL EFZ**

Bist du sportbegeistert und teilst gerne deine Leidenschaft mit anderen?

Dann nutze die Chance, bei Schnuppertagen einen Einblick in deine zukünftige Ausbildung zu bekommen und unser Team kennenzulernen!

Scanne den QR-Code und bewirb dich jetzt!  
Wir freuen uns von dir zu hören



# Krempelt KI die Schule um?

**Künstliche Intelligenz hält Einzug in die Klassenzimmer. Schulen lernen, mit dem neuen Werkzeug umzugehen, um Kinder zu selbstständigem Denken und kritischer Medienkompetenz zu befähigen. Dabei müssen Chancen und Risiken abgewogen werden.**

Künstliche Intelligenz ist schon lange mehr als nur ein Schlagwort aus Fachartikeln und Technikforen. Sie hat ihren Weg in den Alltag gefunden. Ob das Verfassen von Texten, das Generieren von Bildern, das Komponieren von Musik oder das Geben von Tipps für den Haushalt – kaum ein Lebensbereich bleibt unberührt. Die Ergebnisse sind oft erstaunlich und in vielen Fällen sogar sehr zufriedenstellend. Gleichzeitig wächst jedoch die Skepsis, insbesondere im schulischen Umfeld, wo es um Bildung, kritisches Denken und die Entwicklung junger Menschen geht.

**Zwischen Faszination und Skepsis**  
Nicola Rogantini, Lehrer an der Gemeindeschule in La Punt, erkennt die Chancen, aber auch die Risiken sehr genau. «Wir müssen den Kindern aufzeigen, was eine solche Maschine alles kann – und was sie eben nicht kann. Es ist unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, und nicht alles zu glauben, was auf einem Foto schön aussieht.» Gerade bei Bildern ist die Gefahr gross: Noch vor wenigen Jahren waren KI-generierte Fotos grobkörnig und leicht als künstlich erkennbar. Heute hingegen ist es enorm schwierig geworden, den Unterschied zu erkennen. Manipulationen lassen sich kaum mehr nachweisen – besonders für Kinder. Bei den Texten sieht Nicola Rogantini die Situation anders. «Da ist schnell ersichtlich, ob ein Schüler den Aufsatz selbst verfasst hat oder ob der Text von einer Maschine stammt. Wir kennen den Wortschatz unserer Schülerinnen und Schüler.» Und doch sieht Nicola Rogantini durchaus auch Chancen für die Kinder, wenn sie KI richtig nutzen. «Wenn sie ihren selbstgeschriebenen Text durch eine Korrekturmaschine laufen lassen, kann im anschliessenden Gespräch mit den Kindern das Verbesserungspotenzial ihrer Texte aufgezeigt werden. Das ist eine grosse Hilfe nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für uns Lehrpersonen.»

**Schulen reagieren**  
Dass die Thematik überall präsent ist, zeigen auch Stimmen aus anderen Gemeindeschulen. Laura Wallnöfer, Schulleiterin in Sils, betont: «Wir haben KI natürlich auf dem Radar. Zwei unserer Lehrpersonen haben Weiterbildungskurse besucht, und das Thema wird im Team laufend besprochen.» Sie selbst habe ChatGPT in der 5. und 6. Klasse auch schon eingesetzt beziehungsweise die Kinder damit arbeiten lassen. «Bei einem Vortrag durften die Kinder den Assistenten nutzen, um Informationen zusammenzutragen. Anschliessend wurde analysiert, welche Befehle und Vorgaben die Kinder eingegeben hatten und welche Resultate die Maschine erzeugt hatte.» Auch in Silvaplana und Samedan ist das Thema Künstliche Intelligenz allgegenwärtig. «Wir machen unterschiedliche Erfahrungen», sagt Jasmin Koch-Angst, Co-Schulleiterin an beiden Standorten. «Die Schule Silvaplana ist in der digitalen Transformation bereits etwas weiter. Ihre internen Prozesse funktionieren eingespielter und routinierter. Da ich die Schulleitung beider Schulen inne habe, können wir nun Synergien nutzen und das vorhandene Know-how übertragen. Natürlich ist jedes Kollegium unterschiedlich und die Bedürfnisse müs-

sen jeweils angepasst werden. Dennoch bietet es klare Vorteile, wenn wir die Erfahrungen aus beiden Schulen miteinander verknüpfen und auf beiden Seiten davon profitieren», ist Jasmin Koch-Angst überzeugt.

**Ein Werkzeugkasten, richtig genutzt**  
Die Beispiele zeigen: Künstliche Intelligenz ist längst im Klassenzimmer angekommen. Einige Lehrkräfte sprechen von einem gefährlichen und zugleich nützlichen Werkzeugkasten. Denn Werkzeuge an sich sind weder gut noch schlecht – entscheidend ist, wie sie verwendet werden. Es muss gelernt werden, wie die Werkzeuge genutzt und eingesetzt werden, ohne dass die Schülerinnen und Schüler ihre Eigenständigkeit verlieren. «Die Kinder sollen verstehen, dass KI ein Hilfsmittel ist, kein Ersatz für das eigene Denken», erklärt Rogantini. «Selber studieren darf nicht verloren gehen.» Die Entwicklung verläuft rasant. Was heute noch neu und beeindruckend wirkt, ist morgen bereits überholt. Die Schulen sind sich dessen bewusst und zeigen Offenheit. «Wir wollen diese Entwicklung nicht einfach ignorieren oder verbieten», sagt Rogantini. «Aber wir schauen genau hin. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, KI als Maschine zu sehen – nicht mehr und nicht weniger.» Die Aufgabe der Schule sei, die Kinder stark zu machen. «Sie müssen in einer Welt bestehen können, in der solche Technologien selbstverständlich dazugehören», sagt Nicola Rogantini.

**Chancen für den Unterricht**  
Neben allen Risiken sehen die Schulen auch Chancen. KI kann Informationen aufbereiten oder Ideen liefern, die sonst vielleicht nicht entstanden wären. In einer Klasse, die sich mit einem historischen Thema beschäftigte, stellten die Kinder der KI folgende Frage: «Wie haben die Menschen vor 200 Jahren im Engadin gelebt?» Die Antworten wurden anschliessend kritisch geprüft. Wo stimmt die Information? Wo fehlt der lokale Bezug? Und wo hat die Maschine Unsinn produziert? So wurde die KI vom blossen Antwortgeber zur Diskussionsbasis. Die Schülerinnen und Schüler erlebten hautnah, dass Wissen nicht einfach übernommen werden darf, sondern stets geprüft werden muss.

**Wo KI an Grenzen stösst**  
«Was eine Maschine kann, wird von einer Maschine übernommen», heisst es in Fachkreisen. Aber das Persönliche, das Kreative, das Überraschende – das kann sie nicht ersetzen. Ein Gedicht über den eigenen Schulweg oder eine Zeichnung, die Gefühle ausdrückt, bleibt einzigartig und menschlich. Auch die Gefahr der Abhängigkeit wird in den Schulen thematisiert. Wenn Schülerinnen und Schüler jede Hausaufgabe mithilfe einer KI lösen, verlieren sie eigenständiges Denken. «Wir dürfen nicht vergessen: Bildung bedeutet auch Mühe, Ausdauer und manchmal Frustration. Das gehört zum Lernen dazu», betont Nicola Rogantini.

**Ein Blick in die Zukunft**  
Die Diskussion und Nutzung von KI wird die Schulen intensiv beschäftigen. Einige Lehrkräfte denken laut darüber nach, ob und wie KI als eigenes



KI kann bei der Suche nach Lösungsansätzen helfen. Das Lernen wird weiterhin von der Lehrperson begleitet.

Foto: KI / ChatGpt

Modul in den Unterricht integriert werden kann. Denkbar wären Lektionen, in denen gezielt an Beispielen gearbeitet wird. Wie erkenne ich ein Fake-

Bild? Welche Quellen kann ich zusätzlich konsultieren? Wie formuliere ich eine Frage so, dass die Antwort hilfreich ist? «Wir stehen am Anfang eines

Prozesses», sagt Rogantini. «Und es ist wichtig, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen – Lehrpersonen, Kinder und Eltern.»  
Andrea Gutsell

## Dein Engagement. Unser Vertrauen.

### BEM – Bankeinstieg nach Matura

Unser **Bankeinstieg nach Matura (BEM)** bietet eine fundierte 18-monatige Ausbildung mit hohem Praxisbezug.

Bewirb dich online auf [ubs.com/grow](https://ubs.com/grow) in deiner gewünschten Region! Auch bei UBS St. Moritz ist noch ein BEM-Platz frei.

Am 12. November findet am Standort St. Moritz (Region Ostschweiz) ein Schnuppertag statt.  
**Registriere dich jetzt.**





**VIELSEITIGE & SPANNENDE  
AUFGABEN. LERNE EINEN  
BAUBERUF.**

**WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT**

**BAUBERUFE.CH**

**ROCK YOUR FUTURE!**

**Zukunft schaffen  
Bündner Baumeister**  
www.gbv.ch

Fachbachelor- oder Fachmasterstudium abgeschlossen?  
Weiter mit dem Masterstudium Sekundarstufe.

**WERDE  
SEK-LEHRPERSON**



**Infoabende:**  
5. November 2025  
21. Januar 2026  
19. März 2026

**Teilzeit  
studieren in  
Chur**

**phGR**

[phgr.ch/sek](http://phgr.ch/sek)

## Lernen fürs Leben – nicht nur für die Matura.

Ein guter Maturaabschluss ist nicht automatisch mit hoher beruflicher Handlungskompetenz gleichzusetzen. Es sind vor allem die Soft Skills, die darüber entscheiden, wie gut Menschen im Leben zurechtkommen. An der Academia Engiadina werden diese deshalb besonders gefördert.

Es ist Montag, um 13.30 Uhr im Zeichenraum der Academia Engiadina in Samedan. 16 Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert in Gruppen an ihren Kunstprojekten. Ihr Auftrag: Objekte zu erschaffen, die sich wie Parasiten in einen Raum einnisten. Was irritierend klingt, beinhaltet viel von dem, was für den Kunstlehrer Conrad Müller das Besondere seines Unterrichts ausmacht. «Die Schüler:innen müssen sich während der ganzen Projektzeit mit Teamarbeit, Entscheidungsfindungen und dem künstlerischen Forschen auseinandersetzen.»

Nebst handwerklichen Fähigkeiten werden weiterführende Kompetenzen vermittelt. Müller, der Pädagoge aus Düsseldorf, der auch als Künstler, Fotograf und Kurator arbeitet, legt grossen Wert auf neue Zukunftskompetenzen. «In meinem Beruf habe ich immer festgestellt, wie wichtig es ist, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten zu kooperieren, Verantwortung zu übernehmen und Projekte leiten zu können. Diese Fähigkeiten möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern vermitteln. Dazu kommt auch die Fähigkeit, Kunst in einen passenden Kontext zu stellen, gesellschaftliche Fragen aufzugreifen, Strategien zu entwickeln oder einfach mal ohne feste Vorgaben herumzuexperimentieren.»

Für ihn ist wichtig, dass die zukünftigen Maturierenden die Echtheit von Bildern einzuschätzen vermögen. «Diese Fähigkeit ist in der heutigen visuellen Welt, geprägt durch Social Media und künstliche



Arbeiten im Team und Verantwortung übernehmen – ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Bild: Mayk Wendt

Intelligenz, enorm wichtig, gerade, weil KI generierte Inhalte immer schwerer zu erkennen sind», ist Müller überzeugt.

Der Campus an der Academia Engiadina bietet ideale Möglichkeiten dafür. Die Offenheit, Schule neu zu denken und die Werthaltung, die Entwicklung der jungen Menschen sowie die regionale Herkunft ins Zentrum zu stellen, hat Müller überzeugt.

Nebst den individuellen Coachings, der Sport- und Musikförderung oder der persönlichen Betreuung

im Internat ist dies ein weiteres Beispiel dafür wie Schulentwicklung an der Academia Engiadina gelebt wird.



**Academia  
Engiadina**

**Weitere Infos**



# KI verändert die Berufswelt

An die Digitalisierung in der Berufswelt haben wir uns alle schon gewöhnt. Kaum ein Berufsfeld ist nicht betroffen von Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt. Heute müssen wir uns mit der künstlichen Intelligenz KI auseinandersetzen.

Wir stehen am Anfang einer Entwicklung, die nicht nur eine neue Etappe in der Technologie, sondern etwas ganz Neues ist. Bis jetzt war in der Interaktion zwischen Mensch und Technik jeder Fortschritt ein weiteres Werkzeug. Mit der KI haben wir kein neues Werkzeug, sondern es ist so, als ob wir eine neue Spezies erfunden hätten. Es ist nicht mehr der Mensch, der eine Aufgabe erledigt, sondern der Mensch gibt der KI den Auftrag, eine Aufgabe zu erledigen. Diese neue Technologie KI birgt faszinierende Möglichkeiten, aber auch noch nicht erfassbare Herausforderungen. Die Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren nochmals rasant beschleunigen, weil die KI auch die Wissenschaft verändert und dadurch indirekt sämtliche Bereiche in unserer Gesellschaft in der Tiefenstruktur prägt und verändert.

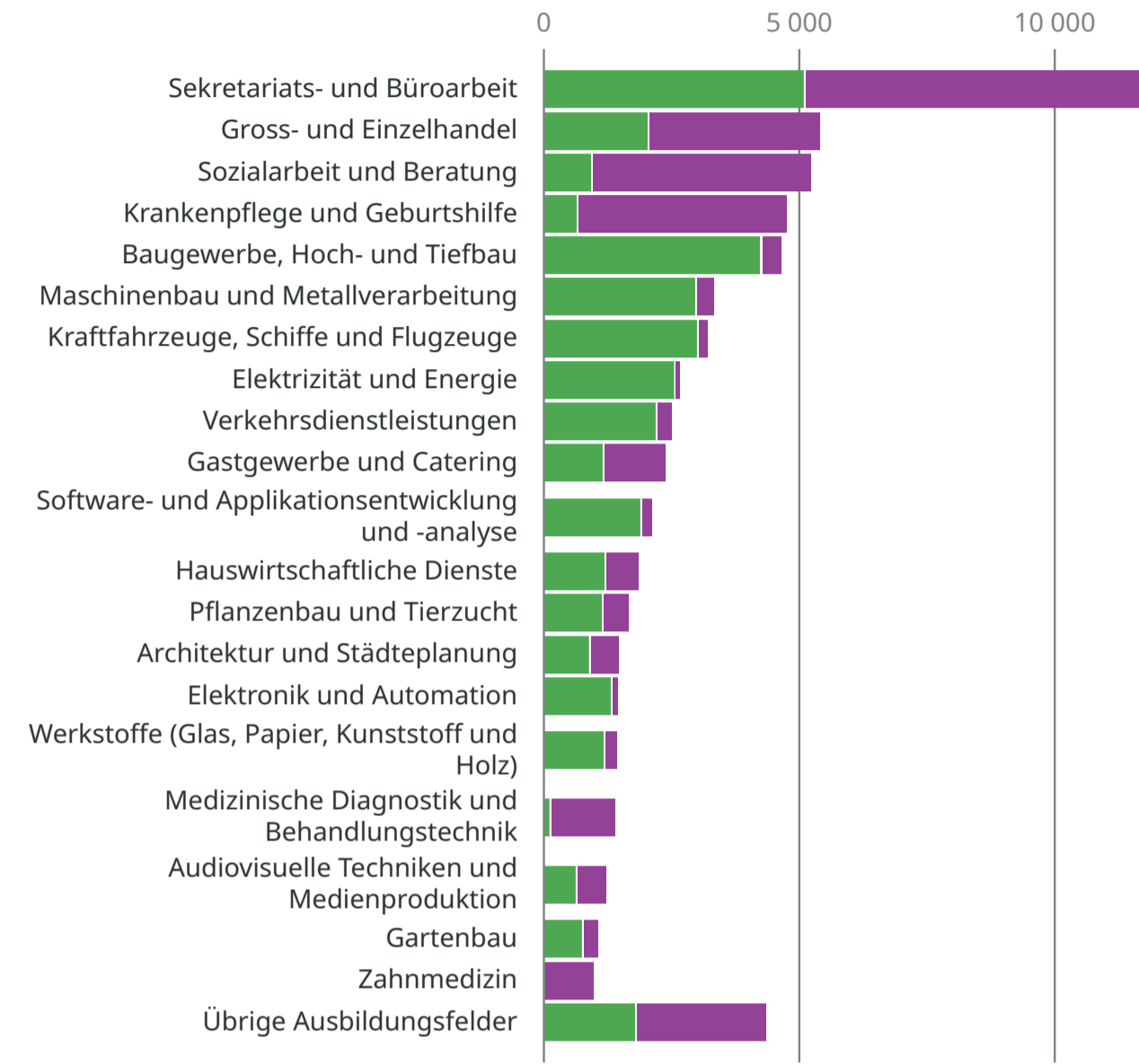
### Was bringt die Zukunft?

Vor zehn Jahren hat man den Berufen im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich keine grosse Zukunft gegeben. Damals hiess es: Alles wird online gekauft und die administrativen Tätigkeiten werden durch die Digitalisierung wegfallen. Wenn man die Statistik zu den Lehrabschlüssen der beruflichen Grundbildung 2024 anschaut, belegt der Gross- und Einzelhandel nach den Sekretariats- und Büroarbeiten Rang zwei (siehe Grafik). Was zeigt dieses Beispiel? Es ist sehr schwierig vorauszusagen, was uns die Zukunft bringt. In der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung werden wir immer häufiger mit der Frage konfrontiert, welche Berufe eine Zukunft haben. Diese Frage widerspiegelt die allgemeine Unsicherheit in der Gesellschaft. Die Entwicklung der KI geht rasend schnell, man hat Mühe mitzuhalten – und gleichzeitig sollte man wissen, was die Zukunft bringt. Das obige Beispiel zeigt, dass konkrete Voraussagen riskant sind.

### Eine fundierte Ausbildung bleibt wichtig

Die Berufsbilder haben sich im Laufe der Jahrzehnte durch immer neue Technologien verändert, und wenn wir zurückschauen, gibt es Konstanten, die uns aufzeigen, was relevant ist: Eine fundierte Ausbildung, die den Weg in weiterführende Aus- und Weiterbildungen offenlässt,

■ Männer ■ Frauen



Datenstand: 26.06.2025  
Quelle: BFS – Statistik der beruflichen Grundbildung (SBG-SFPI)

Abschlüsse der beruflichen Grundbildung nach Ausbildungsfeld ISCED im Jahr 2024.

Grafik: Bundesamt für Statistik

erhalten bleibt. All diese Kompetenzen und Eigenschaften kann man nur ausleben, wenn man sich für die Tätigkeiten in seinem Beruf interessiert. Nur dann bleibt man wach, denkt kritisch mit und trägt bei, den Beruf den Veränderungen anzupassen. Also gilt immer noch: Augen auf bei der Berufswahl!

### KI wird die Berufe verändern

Es gibt Berufe, die von der Digitalisierung in ihren Kernaufgaben nicht gross verändert wurden, wenn wir beispielsweise an die Pflege von Menschen oder an handwerkliche Berufe denken. Aber auch hier hat der Computer Einzug gehalten. Jedes KMU bewirbt die Kundschaft heute über soziale Medien oder eine Website und führt die administrativen Tätigkeiten mittels Computerprogrammen aus. Die KI wird die Berufe nochmals drastisch verändern. Wie die Veränderungen aussehen, ist schwer vorherzusagen. KI ist schneller als der Mensch, wenn es darum geht, viele Daten zu vergleichen, wiederkehrende Muster zu erkennen oder erlernte Schemata wiederzugeben. Grundsätzlich gilt: Je standardisierter Prozesse sind, desto eher sind sie automatisierbar. Solche Aufgaben werden in Zukunft schneller erledigt, das heisst, es fallen auch Arbeitsstellen weg. Und dort, wo die Menschen in der Arbeit gebraucht werden, wird sich ihr Berufsfeld verändern. Das Versprechen, dass wir uns dann endlich auf die interessanten Kernaufgaben konzentrieren können und von den lästigen, langweiligen Routineaufgaben entbunden werden, muss erst noch eingelöst werden. Hierfür braucht es Regelungen und aktive Bereitschaft, Strukturen zu gestalten, damit es zu einer Entlastung kommt und damit man sich den Kernaufgaben widmen kann – und nicht, dass sich das Hamsterrad einfach immer schneller dreht.

Jacqueline Beriger-Zbinden  
Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Amts für Berufsbildung Graubünden bietet neben Berufsberatungen für Jugendliche auch Studienberatungen und Laufbahnberatungen für junge Erwachsene und Erwachsene an. Diese Beratungen sind für alle in Graubünden wohnhaften Personen kostenlos. [www.berufsbildung.gr.ch](http://www.berufsbildung.gr.ch), Kontakt: 081 257 27 72

# Algorithmen haben keine Ansprüche.

# Marken schon.

Glaubwürdigkeit wirkt besser.

Stärken Sie die Glaubwürdigkeit Ihrer Marke. [wirkt-besser.ch](http://wirkt-besser.ch)

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Cinuos-chel-Brail – Carolina, Brailtunnel I  
Nächte vom 6./7. Oktober 2025 – 6./7. November 2025  
ohne Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag

Fahrleitungsarbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter: [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten).

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Energie/Fahrleitung

Nachtarbeiten  
Gleisunterhaltsarbeiten

RhB-Strecke Samedan – Punt Muragl  
Nacht vom 6./7. Oktober 2025  
Stopfarbeiten

RhB-Strecke Zuoz – Cinuos-chel  
Nacht vom 7./8. Oktober 2025  
Schweissarbeiten

RhB-Bahnhof St. Moritz  
Nächte vom 8./9. Oktober 2025 – 9./10. Oktober 2025  
Schweissarbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten. Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter: [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten).

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Logistik/Services

ARTIST TALKKünstlergespräch

Freitag, 10. Oktober 2025, um 18.00 Uhr  
Hotel Saratz Pontresina, Eintritt frei

Guido Baselgia  
Evelina Cajacob  
Sara Masüger  
Ursula Palla  
Jules Spinatsch  
Andrea Todisco

ESPACE PUBLIC SPACE  
KUNSTWEGE | MAS DART PONTRESINA  
AUSSTELLUNG VOM 27. JUNI BIS 22. OKTOBER 2026

Danach Art and Dine – gemeinsames Nachtessen mit den Kunstschaffenden in der Pitschna Scena. Preis p.P. Fr. 75.- inkl. Getränke. Reservation bis 8. Oktober 2025: 081 839 40 00/info@saratz.ch

PONTRESINA CULTURA  
PUNTRASCHIGNA CULTURA

SARATZ  
PONTRESINA  
[www.cultura-pontresina.ch](http://www.cultura-pontresina.ch)

GILGEN  
DOOR SYSTEMS

mir suechend di im Engadin

Servicetechniker:in  
Anlagenmonteur:in

Alle Informationen unter:  
[www.gilgendoorsystems.com/jobs](http://www.gilgendoorsystems.com/jobs)

B • U • T • I • A  
ROMINGER  
M • O • B • E • L

Schreiner Maschinist (m/w/d)

Rominger Holzmanufaktur AG, Pontresina – 100%

Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen im Engadin, spezialisiert auf hochwertige Schreinerarbeiten und die Verarbeitung von **Arvenholz**. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten **Schreiner Maschinisten**.

Ihr Profil:

- Ausbildung als Schreiner EFZ oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Umgang mit Massivholz (Arvenholz von Vorteil)
- Deutsch und/oder Italienisch

Wir bieten:

- Spannende Projekte für internationale Kundschaft
- Modern ausgestatteter Betrieb, familiäres Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

**Interessiert?**  
Bewerbung an:  
**Rominger Holzmanufaktur AG**  
Via Maistra 246, 7504 Pontresina  
[info@rominger.ch](mailto:info@rominger.ch)

*Ihr Weihnachtsessen im Kulm*

Buchen Sie Ihr Mitarbeiterfest zum Jahresabschluss mit Apéro, gefolgt von einem aussergewöhnlichen Dinner in einem unserer vielseitigen Kulm Restaurants.

+41 81 836 87 09, [events@kulm.com](mailto:events@kulm.com)  
[kulm.com/firmenabend](http://kulm.com/firmenabend)

MIND BODY  
MEDICINE

maistra  
160

ACHTSAMKEIT-BASISKURS IM ADVENT

So 30. Nov – Fr 5. Dez 2025

Geniessen Sie den ersten Schnee und stimmen Sie sich achtsam auf die Weihnachtszeit ein. Drinnen und in der Engadiner Natur.

Meditation, Innehalten und Reflektieren. Sie erlernen, frei und selbstbestimmt mit stressigen Situationen umzugehen. Für mehr Fokus, Widerstandskraft und Freude.

Kursleitung: Regula Saner, MBSR-Trainerin

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist mit oder ohne Übernachtung im Hotel Maistra 160 buchbar.

Hotel Maistra 160, Pontresina  
[maistra160.ch](http://maistra160.ch)

SICHERN SIE SICH JETZT IHREN PLATZ!

Arena  
Promulins

SAMEDAN VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung eine engagierte Persönlichkeit als:

Betriebsleiter/in Promulins Arena (80–100 %)

Aufgabenbereiche:

- Leitung und Organisation des gesamten Betriebs der Promulins Arena (Eisbahn, Infrastruktur)
- Aktive Mitarbeit im täglichen Betrieb: Eisaufbereitung, Unterhalt der Infrastruktur u. Ä.
- Einsatzplanung des Arena-Teams
- Sicherstellung von Qualität und Sicherheit auf und neben dem Eis
- Pikettdienst für Störungen und Sonderereignisse
- Koordination mit Tourismus- und Eventmanagement und Werkgruppe
- Organisatorische Unterstützung bei Events
- Budgetplanung und Reporting
- Mitgestaltung der Weiterentwicklung der Promulins Arena

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen, handwerklichen oder betrieblichen Bereich
- Erfahrung in Führung und Betriebsmanagement kleiner Teams oder Anlagen
- Technisches Verständnis (Kälte-, Elektro- oder Gebäudetechnik von Vorteil)
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Tagesgeschäft
- Flexibilität und Belastbarkeit inkl. Pikettdienst und Wochenendeinsätze
- Kooperations- und Abstimmungsfähigkeit für enge Zusammenarbeit mit Verwaltung, Tourismus und Werkgruppe
- Selbstständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse; weitere Sprachen Romanisch und Italienisch von Vorteil
- IT-Grundkenntnisse

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible und eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien

Informationen erhalten Sie bei: Paolo La Fata, Tel. 079 623 77 42. Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen per E-Mail bis spätestens 20.10.2025 unter folgender E-Mailadresse ein: [paolo.lafata@samedan.gr.ch](mailto:paolo.lafata@samedan.gr.ch)

SAMEDAN

SCOULA CUMÜNELA  
GEMEINESCHULE

Ab Juli 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung eine/n

Hauswart:in / Hauswartpaar  
(180%, Jobsharing möglich)

Wir suchen engagierte Persönlichkeiten für eine vielseitige und spannende Aufgabe.

Deine Aufgaben

- Unterhalt und Reinigung der Anlagen **Puoz** (Schule, Kindergarten, Truppenunterkunft und Saal)
- Betreuung und Überwachung der **technischen Installationen**
- Saal Puoz:** Präsenz bei Veranstaltungen, Saaleinrichtung nach Wünschen der VeranstalterInnen, Übergabe und Rücknahme der Räumlichkeiten
- Stellvertretung der Abwartung im Gemeindehaus

Dein Profil

- Abgeschlossene **handwerkliche Berufslehre** oder langjährige Erfahrung im Hauswartwesen
- Von Vorteil: **Ausbildung als HauswartIn**
- Interesse an **Technik** und Freude an vielseitigen Aufgaben
- Bereitschaft für **Pikettdienst**
- Gute Deutschkenntnisse, Romanisch von Vorteil

Wir bieten

- Eine vielseitige und **anspruchsvolle Tätigkeit** mit Verantwortung
- Ein motiviertes Team und ein modernes Arbeitsumfeld
- Wohnung (falls gewünscht)** mit Garage beim Schulareal
- Abwechslungsreiche Kontakte zu Menschen und spannende Herausforderungen

Interessiert?

Bewerbungsfrist: 14. November 2025


Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Referenzen an:

Gemeindeschule Samedan  
Jasmin Koch-Angst  
Puoz 2  
7503 Samedan


Gemeinde Samedan – gemeinsam gestalten wir Zukunft!

# WILDSPEZIALITÄTEN

**STEFFANI**  
HOTEL ST. MORITZ  
ES WIRD WIEDER



**WILD**  
im Steffani



FRISCH AUS DEM WALD  
AUF DEN TELLER  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH  
RESERVATIONEN UNTER  
+41 (0) 81 836 96 96



**WILDSPEZIALITÄTEN**  
ab sofort bis Ende Oktober

Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina | 081 837 01 01



**Palü**  
HOTEL PONTRESINA



**Crap da Fö**  
GRILL & LOUNGE

Unser legendärer Rehrücken vom Holzkohlegrill, Wild- und Herbstspezialitäten mit Cordon Bleu vom Zuozer Bergschwein warten auf Sie.

Tel. 081 838 95 95 / info@palue.ch



**WILDGERICHTE**

AUS HEIMISCHER JAGD AB DEM  
**26. SEPTEMBER**  
BIS ZUM  
**26. OKTOBER**

START WINTERSAISON  
5. Dezember



**MORTERATSCH**  
HOTEL RESTAURANT PONTRESINA  
081 842 63 13 mail@morteratsch.ch



  
HOTEL PARC NAZIUNAL  
**IL FUORN**

**FEINE WILDGERICHTE  
AUS HEIMISCHER JAGD**  
KREATIV ANGERICHTET  
IN UNSEREN GEMÜTLICHEN  
**ARVENSTUBEN.**

HERZLICH WILLKOMMEN.

BITTE RESERVIEREN SIE UNTER  
TEL. 081 856 12 26 ODER [INFO@ILFUORN.CH](mailto:info@ilfuorn.ch)

**FEIN & WILD**

So schmeckt der Herbst in unseren Restaurants: goldene Kürbis-Ravioli, zartes Rehschnitzel und aromatischer Hirschpfeffer.



**JETZT TISCH RESERVIEREN**

**STÜVA CARUSO** RESTAURANT  
**LEI DA STAZ** RESTAURANT  
**CORVATSCH** ST. MORITZ

laudinella.ch

**Laudenbacher**  
FLEISCHVEREDLEREI  
**EINHEIMISCHES WILD**  
VERARBEITUNG AN- UND  
**VERKAUF**  
LA PUNT 081 854 30 50





**Emil Frey St. Moritz**  
emilfrey.ch/stmoritz

Zur Verstärkung unseres Teams in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen motivierten und einsatzfreudigen

## Fahrzeug-Aufbereiter/-in

### Ihre Aufgaben

- Aussen- und Innenreinigung von Fahrzeugen, inkl. Polieren
- Aufbereitung von Neu- und Occasionen zu einem Top-Zustand
- Qualitäts- und Endkontrolle der Fahrzeugpflege
- einfache Reparaturaufgaben bei Fahrzeugen
- Mithilfe bei der Pneu-Saison mit Pneu- und Räderwechsel
- Allrounder für Umgebungsarbeiten

### Ihr Profil

- Erste Berufserfahrungen in der Fahrzeugpflege (Finish & Polieren)
- Effiziente und sorgfältige Arbeitsweise, handwerkliches Geschick
- Gültiger Führerausweis
- Gute Deutschkenntnisse / Italienisch von Vorteil

### Unser Angebot

- Zahlreiche Vergünstigungen und Vorteile einer starken Firmengruppe
- Eigene, attraktive Pensionskasse als unabhängige Vorsorgeeinrichtung
- Eine langfristige Unternehmensperspektive
- Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungs-Möglichkeiten
- Mindestens 25 Tage Ferien

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an [thilo.sauer@emilfrey.ch](mailto:thilo.sauer@emilfrey.ch).

Bei Fragen zur offenen Stelle gibt Ihnen Herr Thilo Sauer, Filialleiter unter Telefon 081 833 33 33 gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Restaurant

# Pizzet

## Oktoberfest

SA/11.10.

BAYRISCHE SCHMANKERL · LIVE MUSIK

KINDER ATTRAKTIONEN

SHUTTLE SERVICE AB BAHNHOF

Restaurant

# Pizzet

WOHLFÜHLEN & GENIESSEN

via Bos-chetta 4, 7524 Zuoz

+41 79 866 84 29

[www.pizzet.ch](http://www.pizzet.ch) — [info@pizzet.ch](mailto:info@pizzet.ch)

POWERED BY

Zuoz

Poschiavo (Annunziata) zu vermieten neue  
**2- und 3½-Zimmer-Wohnungen**  
an Nichtraucher. 2-Zi unmöbliert, 3½-Zi  
möbliert. Sonnige, ruhige Lage, je 1 PP.  
Miete Fr. 740.– / Fr. 1'200.– inkl. NK.  
Tel. 076 490 66 75 oder [info@saglianes.ch](mailto:info@saglianes.ch)

goodbye hello

EIN HERZLICHES WILKOMMEN AN ALLE MEINE KUNDEN FÜR DIE WUNDERBARE ZEIT UND DAS ENTGEGEN-GEBRACHT VERTRAUEN - CORINA

EIN HERZLICHES WILKOMMEN VON MIR ALS NEUE INHABERIN AN ALLE KUNDEN - TONIA

SM

## STOREMA

- Rollläden – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltröhläden – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreiner-service sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez  
Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

**Betriebsferien vom**  
**20. Oktober – 3. November 2025**

S+ samariter

Samariterverein Pontresina

**BLS-AED-SRC-KOMPLETTKURSE, NOTHELFER- UND ERSTHELFERKURSE AUF ANFRAGE!**

**GEMEINSAME ÜBUNGEN – POSTENSTEHEN – NEUES LERNEN**

KONTAKT:  
Monik Alder, [mpalder@bluewin.ch](mailto:mpalder@bluewin.ch),  
079 520 85 39

SILVAPLANA  
ENGADIN - CORVATSCH

mehr Infos

Sa, 4. Oktober 2025 / 14.30 Uhr

## KONZERT MIT DOUG ADKINS

PLAZZA DAL GÜGLIA, SILVAPLANA

Doug Adkins, amerikanischer Country-Sänger und Songwriter aus Montana, performt im Rahmen der Schlemmerwanderung live auf der Bühne. Alle sind herzlich eingeladen!

Bei Regen findet das Konzert in der Aula im Schulhaus Silvaplana statt.

[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)

EINTRITT FREI!

Event

SILVAPLANA  
EXPLORER

anmelden

Inklusive Tasse und Coupon  
musikalische Unterhaltung  
Schatzsuche mit Niculin

CHF 50.– p. P.  
Kids CHF 20.–

Sa, 4. Oktober 2025 / 10.00 Uhr

## SCHLEMMERWANDERUNG

Entdecke die schönsten Aussichtspunkte rund um Silvaplana – Wandern, Schlemmen und Geniessen!

[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)

Bregaglia

Festival della Castagna

21° Festival della Castagna

27.09. – 19.10.2025

[festivaldellacastagna.ch](http://festivaldellacastagna.ch)

graubünden

Kompaktkurse zu unterschiedlichen digitalen Themen.

Erweitere und vertiefe dein Knowhow spezifisch in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Videoproduktion für Social Media.

18.11.2025  
**Videoproduktion mit dem Smartphone**

4.12.2025  
**KI Grundlagen**

4.12.2025  
**KI im Marketing**

hft<sup>gr</sup>

Höhere Fachschule für Tourismus & Management

[hftgr.ch](http://hftgr.ch)

«Tradition ist nicht die Anbetung der Asche,  
sondern die Weitergabe des Feuers.»



Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer, Mentor und Freund

Peter Conradin Meuli

4. Januar 1948 – 29. September 2025

Für ihn war die Firma Meuli Sils stets mehr als ein Unternehmen – sie war auch Familie. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Weitsicht und sein Herzblut haben die Firma Meuli geprägt und werden uns weiterhin leiten.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre und werden dein Andenken in Ehren halten.  
Dein Meuli Team

Con profonda gratitudine, caro Peter, ti rivolgiamo il nostro ultimo saluto.  
La tua squadra Meuli

Die einen auf dieser Flussseite sagen, jetzt ist er gegangen,  
die anderen auf der anderen Seite sagen, jetzt kommt er.  
Der Herr, mein Gott, sprach sein grosses Amen.

Ja, er war unser Vater, unser Non,  
mein Partner und Götti,  
was braucht's der Worte noch.

Abschied und Dank

Peter Conradin Meuli  
4. Januar 1948 – 29. September 2025

Ich bin nur über die Brücke auf die andere Flussseite gegangen, wo Frieden ist. In der Hoffnung auf ein Wiedersehen warte ich auf euch in grosser Liebe. Vielen Dank allen, die auf meinem Lebenszug dabei waren, viele sind zugestiegen, andere haben den Zug schon verlassen. Jede Bekanntschaft war eine Bereicherung in meinem Leben, alle etwas ganz Besonderes, ich werde euch alle vermissen. Nun ist die Zeit gekommen, wo ich in Wehmut aussteigen muss, meine Reise ist nun zu Ende.

Ich danke allen, die mich auf diesem langen Weg begleitet haben, es war so schön. Euch allen wünsche ich eine gute, lange Weiterfahrt, danke für alles.

Traueradresse:	Lucrezia Florin
Claudio und Silvano Meuli	Daniel Meuli mit Susi Steib
Föglias 6	Claudio und Katia Meuli mit Mo, Jo und Mic
7514 Sils Maria	Silvano und Angela Meuli mit Mazzina und Crispin
	Ladina Sturzenegger mit Ajline Noëlle
	Annamaria und Stewart Bryce mit Kindern
	Bruno und Margrit Meuli mit Kindern
	Christian und Erika Meuli mit Kindern

Abdankung im Fex am Freitag, 24. Oktober 2025, um 14.00 Uhr.  
Ab Dorfplatz Sils ist ein Bus ab 13.30 Uhr organisiert.  
Bitte auf Trauerkleider verzichten.

Statt Blumen gedenke man dem Verein Avegnir oder anderen Organisationen.



«Quand tu regarderas le ciel, la nuit,  
puisque j'habiterai dans l'une d'elles,  
puisque je rirai dans l'une d'elles,  
alors ce sera pour toi comme si riaient  
toutes les étoiles.»  
Antoine de Saint-Exupéry

Abschied und Dank

In Liebe und grosser Dankbarkeit und mit so vielen schönen und wertvollen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer liebsten

Monique Ackermann-Nadeau

13. Juni 1950 – 27. September 2025

Sie war eine fröhliche, leidenschaftliche sowie starke Persönlichkeit, die uns mit ihrem Lachen, ihrer Herzlichkeit sowie der stets positiven Einstellung bereichert hat.

Chère Monique, chère maman tu nous as tout donné, tu nous as comblé d'amour. Pour toujours, tu seras dans notre cœur.

Unser besonderer Dank gilt all denjenigen, welche sie seit ihrer Krankheit liebevoll unterstützt haben: das Frondis- und Spitexteam, Mandy, Marit und Rebecca, Lilli, Dr. Anke Kriemler und das Pflgeteam Promulins, Abteilung Muottas Muragl in Samedan, welches sie während der vergangenen eineinhalb Jahre mit viel Fürsorge und Wärme begleitet hat.

In stiller Trauer:  
Anne-Pierre Ackermann und Daniel Barmettler mit Lara-Sophie und Talissa  
Ludovic Ackermann und Valentine Marguerat mit Lou und Florine  
Per Christiansen  
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am 10. Oktober 2025 um 14.00 Uhr auf Muottas Muragl statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Für Spenden gedenke man dem gemeinnützigen  
Verein FRONDIS, Via Foppas 25, 7513 Silvaplana,  
IBAN: CH10 0077 4010 3866 7870 0, Vermerk: «Monique Ackermann»

Traueradresse: Anne-Pierre Ackermann, Via Pros da God Sur 1, 7504 Pontresina.



Abschied und Dank

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb meine geliebte Lebenspartnerin, unsere Schwester, Tante und Gotte

Agnes Bickel-Pinggera

13. Dezember 1949 – 28. September 2025

In stiller Trauer und Dankbarkeit:  
Francesco Rocca, Lebenspartner  
Karl und Vreni Pinggera  
Mario und Evelina Pinggera  
Margherita und Beat Moesch-Pinggera  
Nichten und Neffen mit Familien  
Mara Rocca mit Ilaria und Ilenia

Auf Wunsch der Verstorbenen findet kein Trauergottesdienst statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank an:  
- Spital Oberengadin, Onkologie und Pflegepersonal  
- Hausärztin Frau Dr. Franziska Barta  
- alle, die Agnes mit Liebe und Freundschaft begegnet sind

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Graubünden  
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0 mit Vermerk «Agnes Bickel».

Traueradresse: Francesco Rocca, Chaunt da Crusch 17, 7524 Zuoz

So bin ich nun ohne jegliche Macht und Kraft, mein Gott. In welche Zukunft ich gehen werde, weiss ich nicht. Doch ich lege mich ganz und gar in deine Arme; du wirst mich retten.

Psalm 31, 15.16

Barmherzig, gnädig und geduldig ist Gott; seine Liebe kennt keine Grenzen.

Psalm 103,8

FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch  
Das Portal des Engadins.



## Zurückgekrümmter Fuchsschwanz: Der andere Amaranth

**Essbare Wildpflanzen** Die Pflanze ist ein Neophyt, das heisst, sie ist irgendwann einmal nach Europa und in die Schweiz eingeführt worden, stammt ursprünglich aber aus Mexiko. Sie ist sehr auffallend, besonders im Herbst, wenn auch die Blütenstände zu sehen sind. Sie gehört zu den Amaranthgewächsen, so wie das bekannte Inkakorn Quinoa. Der Zurückgekrümmte Amaranth kann gerne bis zu 100 Zentimeter hoch werden. Er ist verzweigt und grün bis bleichgrün. Der Stängel ist kurzhaarig, fest, und wirkt im Vergleich zu anderen Fuchsschwanzarten eher kompakt. Die Blätter sind rhombisch oder eiförmig, leicht wellig und mit gut sichtbarer Nervatur. Die Blüten sind dicht, meist verzweigt, endständig und in den Blattwinkeln hellgrün. Sie haben stachelige Vorblätter und die Perigonblätter der weiblichen Blüten sind spatelförmig, gestutzt und mit einer Stachelspitze versehen. Für den Laien sind die verschiedenen Merkmale oft schwierig zu unterscheiden, sodass die Pflanze nicht immer auf den ersten Blick erkannt wird.

Im Unterschied zum Gartenfuchsschwanz (Quinoa) sind die Samen des Zurückgekrümmten Amaranth viel kleiner. Sie werden selten genutzt, können aber grundsätzlich wie Quinoa verwendet werden. Man kann aus den kleinen Samen auch Mehl herstellen. Das Mehl kann man zur Herstellung von Knödeln, Fladenbrot oder Tortillas verwenden. In der Regel sollte man das Mehl mit einem herkömmlichen Mehl mischen, da der Teig sonst zu wenig bindet. Viel häufiger werden die reifen Blütenstände zu Kochgemüse gebraucht, während die jungen Stängel und Blätter zu Salaten oder Gemüsegerichten verarbeitet werden. Besonders gut schmecken frische Keimlinge als Salat. Bekanntster als



Der Zurückgekrümmte Fuchsschwanz mit seinem auffälligen Blütenstand.

Foto: Jürg Baeder

der zurückgekrümmte Fuchsschwanz ist der Gartenfuchsschwanz. Aus diesem stammt die bekannte Quinoa, das Inkakorn. Es wird heute in den meisten Lebensmittelgeschäften angebo-

ten und erfreut sich grosser Beliebtheit. Rezepte und Gerichte findet man in Rezeptbüchern, im Internet oder auch immer häufiger in der Gastronomie.

Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Serie «Engadiner Kräuterecke» beschriebenen essbaren Wildpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auf engadinerpost.ch in den entsprechenden Dossiers zu finden.

## Junioren-WM 2026 in St. Moritz

**St. Moritz** Tempo, Präzision, Adrenalin – und ein klares Signal für den Nachwuchs: Wie Swiss-Ski in einer Medienmitteilung schreibt, finden 2026 die Junioren-Weltmeisterschaften im Ski- und Snowboardcross in St. Moritz statt. Somit wird St. Moritz einmal mehr zur grossen Wintersport-Bühne, dieses Mal für die Juniorinnen und Junioren. Die bewährte Infrastruktur und das Know-how der Freestyle-WM 2025 schaffen Top-Bedingungen auf Weltklasse-Niveau, die nun im nächsten Winter auch dem Nachwuchs zugutekommen sollen. Der internationale Skiverband FIS hat deshalb dem Engadin den Zuschlag für die beiden Junioren-Weltmeisterschaften gegeben.

Um Synergien zu nutzen und eine möglichst schlanke und effiziente Organisation umzusetzen, werden die Junioren-Titelkämpfe im März mit zwei Europacups ergänzt: Snowboardcross-Europacup als Auftakt, danach die Junioren-WM im Snowboardcross, gefolgt von der Junioren-WM im Skicross und zum Schluss das Skicross-Europacup-Finale; alles auf derselben Strecke. Die vier aufeinanderfolgenden Anlässe werden von Swiss-Ski und St. Moritz gemeinsam organisiert. Dank der Kooperation kommt ein vielseitiges Know-how zusammen, auf dessen Basis während zwei Wochen ein attraktives und effizientes Programm auf die Beine gestellt werden kann. Die Junioren-WM und die Europacup-Rennen finden vom 9. bis 24. März 2026 statt.

Swiss-Ski

## App-basierte Unfallprävention

**Luzern** Strassenverkehrsunfälle mit dem Velo sind nicht nur schmerzhaft, sondern auch teuer. Dies hat zur Folge, dass das Gesundheitssystem zusätzlich belastet wird. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, will die Suva das ändern – mit einer breit angelegten Präventionskampagne und der neuen App «Cycle Track». Gemäss Daten der Sammelstelle für Statistik der Unfallversicherung (SSUV) passieren jährlich knapp 27'000 Unfälle im Strassenverkehr, das sind 73 pro Tag. Allein diese verursachen Kosten von rund 240 Millionen Franken jährlich. In zwei von fünf Fällen führt dies zu beschädigten Ausfalltagen am Arbeitsplatz. Diese hohen Kosten entstehen nicht nur durch die medizinische Behandlung, sondern auch durch Arbeitsausfälle und Rentenleistungen.

Mit ihrer neuen Velokampagne will die Suva insbesondere Unfälle im Strassenverkehr verhindern und die Folgen für Mensch und Gesellschaft reduzieren. Ein zentrales Präventionsmittel ist die App «Cycle Track». Sie funktioniert wie ein digitaler Coach und unterstützt Velofahrende dabei, ihr Verhalten im Strassenverkehr sicherer zu gestalten. Die App analysiert Fahrten, erkennt riskante Manöver und zeigt auf, wo besondere Vorsicht geboten ist, wie zum Beispiel an bekannten Unfall-Hotspots. Darüber hinaus liefert «Cycle Track» Tipps für mehr Sicherheit beim Fahren und empfiehlt passende Ausrüstung wie den ideal angepassten Velohelm und reflektierende Kleidung.

Suva

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

Erleben Sie Wellness pur in unserem Römisch-Irischen Bad.

Eintauchen und entspannen.

### WETTERLAGE

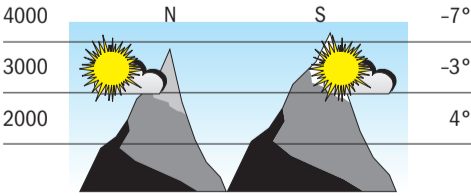
Deutliche Wetterbesserung! Zwischen einem Hochdruckgebiet mit Zentrum über Nordosteuropa und einer Tiefdruckzone über Südosteuropa wird trockene, aber kühle Luft in unsere Richtung gelenkt. An der Alpensüdseite weht föhniger Nordwind.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Sonniges Herbstwetter!** In den meisten Orten und Regionen Südbündens verläuft der Tag sonnig. Der Himmel präsentiert sich tiefblau oder höchstens gering bewölkt. Am ehesten tauchen in Richtung Unterengadin im Verlauf des Tages nennenswerte Wolkenfelder am Himmel auf. Nach einer klaren Nacht mit Frost am Morgen steigen die Temperaturen im Engadin nur sehr zögerlich. Im Raum St. Moritz werden am Nachmittag kaum mehr als rund 10 Grad erreicht. Am Freitag ist es zunächst nochmals recht sonnig, ehe hohe Wolkenfelder aufziehen. Es gibt erneut Morgenfrost.

### BERGWETTER

Bei diesem tollen Bergwetter bekommt man Lust zu wandern. Bei ausgezeichneter Fernsicht scheint die Sonne oft ungetrübt vom Himmel. Wolken sind nur wenige zu sehen. Der Wind weht mitunter noch lebhaft aus nord-westlichen Richtungen. Er fühlt sich kalt an und ist störend.



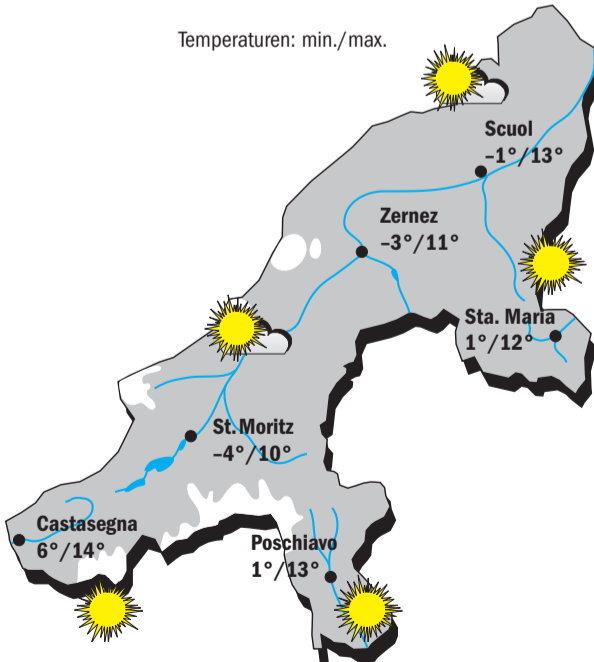
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	6°
Corvatsch (3315 m)	-8°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	7°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°
Motta Naluns (2142 m)	-1°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -3 13	°C 3 14	°C 5 13

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -6 11	°C 1 12	°C 1 10